



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)

209 (30.7.1941) Mittwoch-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-301267



Der Nordatlantik ist leergefegt

Ein britischer Geleitzug von 19 Dampfern durch unsere U-Boote vernichtet / 50 km vor Odessa

116500 BRT versenkt

lilde

dith porg eber 3 ky

dassent

edermann

10 211

tigungen

s. In den

n pracht-

hierüber

eg in die

behan-

ewährt:

weben.

g frisch

dhlaren

isdauer

chatzes.

Mus bem Gubrerhauptquartier, 29. Juli. Das Obertommando ber Wehrmacht gibt be-

Deutsche Unterfeeboote errangen in ber 911-Inntitidlacht wieberum einen großen Erfolg. Bon Berftorern, Rorvetten, Unterfeebootfallen und Silfefrengern bart bedrangt, befampfen fie ingelang einen britifden Geleitzug und verfentien insgesamt 19 Dampfer mit 116 500 BRI. Werner murben pon ben Giderungs. ftreitfraften ein Berftorer und eine Rorvette ver-

H. H. Geit langerer Beit bat bas beutiche Bolt vergeblich auf Meldungen von Erfolgen unferer vergebilch auf Meldungen von Erfolgen unterer Il-Boose im Atlantif warten muffen, Dieses Ausbleiben wesentlicher Schiffsversenkungen bat zweierlei Eründe gedadt: I. hat die Iahrenzeit mit ihren hochsommerlichen langen Tagen und ihren kurzen Rächten mit der vorzüglichen Sicht für alle Bewachungssabrzeuge die Arbeit der deutschen U-Boote ungewöhnlich er ich wert; 2 aber ist in den legten Wochen bes ionders aufgefallen, daß die Schischertslinien des Kordatlanilfakentslinien Schissen waren. Die üblichen Gefetzige sind in auffallendem Nabe von den Engländern abgestellt worden und werde inderhouwe worden floppt worben und wenn überhaupt welche gu-fammengestellt wurben, enthielten fie nur we-nige Schiffe unter ftarfer Bewachung, Gin wei-teres Begrundungsmoment für biefe Leere im atlantischen Seeraum bestand in ber ftarten Abgweigung best für bie Bersorgung Englands an sich schon knappen Schiffsraums nach bem Raben Often. Die Kämpfe ber Engländer verlangten bort besondere Mengen von Rachichub, die ihnen gewährt werden nuften, abnlich wie im vorigen herbft, als Bavell feine abnlich wie im vorigen Pervil, als Baben feine Offensten agen Lubien vorbereitete. Außerdem muß beachtet werden, daß auch die Amerikaner sarfe Tetle der englischen Handelsstotte einziehen zur Bewältigung ihres Island-Unternehmens, so daß auch durch die Besehung dieser Insel der Frachwertehr nach Großbritannien larssene eingeschaftstutzendene werde. bermelbung befannigegebene neuefte Erfolg ber bentichen U-Boote jeigt jeboch, bag unfere Unterfeebootsmaffe feincofalls mußig geblieben ift

und bag bie borübergebenbe Baufe nun mit erfolgreichen Unternehmungen beendigt wor-

Bas bie Ofifront betrifft, fo fonnte, wie ber Bebrmachtebericht melbei, Atermann on ber Subfront genommen und da-burch die Sänderung gang Bessara-biens vollendet werden. Durch die Einnahme dieser Stadt bat sich im Süden die beutsche Front die auf 50 Kilometer an Obessa voran-Front bis auf 50 Kilometer an Obessa vorangeschoben. Beiter nördich konnten die gemeinsam kämpsenden deutschen, rumanischen, ungarischen und steinden und Lerdinden über der Bersolgung des flüchtenden Feindes ausnehmen und eine Wendung nach Süden vollziehen, so das dieser Frontabschnitt sich nieht und mehr dem Schwarzen Weer nähert. Auch am nord ich ich en Flüge steinen die kämpsenden Einheiten auf demerfendeurte Ersolge zurücken. Das was die simischen Truppen innerhalb von Bachen erobern konnten, daben ihnen balb brei Bochen erobern fonnten, haben ihnen

bie Cotvjete im Winterfelbgug 1939 nur in mubleligem Ringen wahrend eines Rampics von faft feche Monaten abnehmen tonnen.

Die bentichen Erfolge, Die fich in ber riefigen Materialichlacht besondere oftlich Smolenit auswirfen, find in erfter Linie burch bie Darich leistung der deutschen Infanterie erreicht worden, die jest überall den Anschuß an die Spihenkolonnen der Tanks gewonnen hat. Was beutsche Infanteristen leisteten, ist von noch keiner Truppe überdaupt jemals erreicht worden. den. Die ganzen Entsernungen von der Intereffengrenze bis zu ihrem jezigen Standort betragen etwa 900 Kilometer. Diese Strede wurde in 35 Tagen bewältigt, das beißt, daß täglich 25 Kilometer in fortwährenden Kampien, unter beispiellosen Witterungsverhältnissen und auf beispiellosen Wegen zurückgelegt wurden, im Ringen gegen riefige Massen der bolschewisti-ichen Armeen und ihres umsangreichen Ma-

Sendungsglaube gegen Sanktionen

Japan ist vorbereitet / Engländer in Tokio packen...

(Eigenes Telegramm des "HB") Tolio, 29, Juli.

Der Birtichaftstampf swifden Japan und Grofibritannien, ber bereits feit imel Jahren im gebeimen geführt murbe, ift nunmehr infolge ber gegenseitigen Ginfrierungen offen ausbrochen. Die Gegenfage icheinen fich nach

Anficht prominenter japanischer Kreife zu einem Konflift ju entwickeln, von bem fein Menich weiß, wie er fich lofen wirb. Borerft ift freilich immer noch auf beiden Seiten bas Beftreben fühlbar, ben Frieben ju erhalten. Go bebt ber japanifche Finangminifter berbor, bag bie Einfrierorber elaftifch ju banbhaben fei, bamit ber transpagifiiche Sanbel fo lange als möglich weitergeben tonne. Gine abnliche Reigung ift auch in Amerita erfennbar, fo bag ber Austaufch gewiffer Baren, vor allem USA-Delfendungen nach 3a-

ban, weiterbin möglich bleibt. Tropbem baben fich bie Spannungen fo febr ber ftarft, find bie Beziehungen fo febr zeriffen, baft ein beinabe übermenichliches ftaatsmannisches Geschid erforderlich icheint, um auf die Dauer einen Pazifif-Rrieg zu vermeiben. Amerika irrt fich, wenn es annimmt.

Sapan tonnte burch einen wirticaftlichen Drud bazu gezwungen werden, auf die Ordnung des affatischen Raumes Bergicht zu leisten, Denn der Zendungsglande ist dereits zu tiese in die in die gesamte japanische Ration eingebrungen: zudem baben die Angessachen in den letzten Jahren bie japanifche Birtichaftefraft immer untericont. Gerabe jest trifft ber Sanbelefrieg Japan nicht unvorbereitet, vielmehr wurden ge-waltige wirticafiliche Borrate angesammelt, so bag bie Kriegojubrung auf lange Zeit gesichert

Auferbem entpuppen fich bie angelfachlichen Magnahmen als ein zweischneibiges Edwert. Der Dollar bat bereite ben europaischen Kontinent ale Birtichafteraum verloren. Er muß fich jest auch aus Staffen juridziehen, und es ift außerst zweiselhaft, ob er die diesmal verlorene Domane je wieder gewinnt. Die Stimmung der biefigen Amerifaner und Englander muß bementibrechend als außerst beprimiert bezeichnet werben. 3bre Firmen, Konfulate und Botichaf-ten paden bereits die Roffer. Die Rlubs find babei, ibre leuten Bistubeftanbe auszutrinfen, ba man fie ins Rongentrationslager boch nicht

mituehmen tonne. Die Rinbgefprache erörtern nervos bie Frage ber heimfahrt, und woher man im Rotfalle bie notigen Schiffe nahme.

In der Zange des USA-Kapitalismus

Die systematische Vergewaltigung Südamerikas durch den Dollar-Imperialismus / Kriminelle Mittel

(Von unseter Berliner Schriftleitung) H. H. Berlin, 29, Juli.

Die Reichoregierung bat ben Regierungen famtlicher fubameritanifder Staaten jene Rote gur Renntnio gebracht, die ber beutiche Ge-ichaftistrager in La Bag ber bolivianifchen Regierung wegen ihres Borgebens gegen ben bar-tigen beutiden Gefandten übergeben hat. Die neue Rore bes Reiches unterrichtet nun auch bie übrigen indameritanifden Staaten über ben beutiden Brotest und bamit über ben Cachvet-balt und bie Enthüllung ber Roofevelrichen Fallchungen, Die ja nur ben Zwed baben, mit gewiffen Methoden die guten Beziehungen zwiichen ben Boltern Gubameritas und bem Reich ju fioren, und im übrigen ben Boben vorbereiten für eine bemmungelofe politifche und wirticaliliche Durchdringung Subameritas burch bas USA-Rapital. Durch ben neuen beutschen Sin-weis find die ibero-ameritanischen Regierungen auf bieje Lage aufmertfam gemacht worben. Die bentichen Mitteilungen geben allen Anlag ju einer vorsichtigen Aufnahme etwaiger neuer amerifanifcher Blane, Anfinnen und Berbachti-

Wie notig biefe Warnung ift, taft fich ans einem neuen Zwifdenfall erfeben, ber fich in Argentinien ereignet hat: Auf bem argentini-ichen Flugblas Corboba wurden aus einem Finggeng brei ale bentiches biplomatifches Ruriergepad gefenngeichnete Qurierfade entwendet, Die ber beutiden Botichaft in Buenos Mires jugefchidt werben follten. Der Diebftahl geichah auf Beranlaffung bes Unterfuchungsausichuffes ber argentinischen Teputiertenkammer (ber eine bon den UEA bezahlte Filiale des berüchtigten nordamerikanischen Dies-Ausschuffes ift!) unmittelbar vor bem Libstug des Flugzenges und mit Buftimmung bes amerifanifcen Biloten.

Die Gepadftude wurden nach bem Rongrefige. baube in Burnos Mires gebracht. Die bentiche Botichaft hat gegen biefe fraffe Bollerrechtsverlennng bei ber argentinifchen Regierung fofort icharfiten Ginipruch erhoben und bie Rudgabe bes Auriergepade verlangt. Das argentinifche Außenminifterium bar an ben Barfamenteausichuß zwei Noten gesandt, in benen es auf Die energische beutiche Forberung binweift. Ferner wurde vom zuständigen Bundesrichter ein Gerichteberfahren gegen bie für ben Diebitahl Berantwortlichen eingeleitet. Der Musichuf bat mit einer gebeimen Note geantwortet und bann mit-geteilt, bag er bemnachft über bas Schreiben bes Mußenminifierinms beraten wurbe. Er fühlt fich alfo ftart, benn binter ibm fteben bie Agenten ber UER und mit ibnen Roofevelt, fo ban ber Diftator bon Bafbington mit Silfe gefaufter Subjette auch in Argentinien zu regieren fucht.

Der neue Uebergriff, ber ber Galidung bes Beimonte-Briefes auf bem guß gefolgt ift, fiellt noch nicht bie lette Beeinfluffungsaltion ber 1139 bar: ber ftellvertretenbe Außenminifter Sumner Welles hat fich peranlast geleben, die subameritanischen Länder offiziell aufzusorbern, fich den ameritanischen Magnahmen gegen die Wirtschaft und Bolitit Japans anzuschließen. Die Rette der dreiften ameritanischen Bergewaltigungsversuche der ichwächeren südlichen Rachdarn reift, wie man sieht, nicht ab.

Bugleich melbet United Breg aus Derito, bag bie Bereinigten Staaten bort Ber-banblungen ju einem besonberen Sanbele. ablommen eröffnet hatten, bas ben 3 wed habe, den gesamten merifanischen Erbort ju absorbieren, um auf biese Beise bie Achsenmachte bon ben Rartten bes Lanbes ju ber-

brangen. Damit fest Roofevelt bie Al-tionen bes USA-Imperialismus und ben Ber-fuch, bie gesamte Birtichaft ber ameritanischen juch, die gesamte Birtschaft ber amerikanischen Salbingel unter seine Kontrolle zu bringen, sort, benn die Berhandlungen mit Mexiko verlangen nicht nur die Ablieserung allen Duecksilbers, bas bisber nach Ja-pan exportiert wurde, an die USA, sondern bad erstrebte Abkommen soll als Muster gelten für eine Serie abnlicher Bertrage zwischen Staaten. Auf diese Beise hoffen die Bereinigten Staaten. Auf diese Beise hoffen die Bereinigten Staaten die politische und wirtschaftliche Untersochung ganz Südamerikas icafiliche Unterjochung gang Gubameritas

Diefe gange Rampagne gur wirticaftlichen Unterjochung Gubamerifas wurde jeit langem burch einen großen Propaganbafelbjug borbereitet. Man wollte bamit in ber Bevolferung ben Einbrud ichaffen, als ftunde eine neue Blutezeit bevor, wenn nur die ibero-amerikanifche Birtichaft die bon ben UEM-Gelbleuten in höchfter Uneigennütigfeit gewährten An-leiben annehmen. Rachbem man auf biefe Beife burch Propaganda und Anleiben ben Boben gehörig vorbereitet zu haben glaubte, ging man seit dem Frühjahr 1941 raich zu weitergebenden Mahnahmen über. Bereits im März ließ die USA-Regierung durch ihre diplomatischen Bertreter den sudamertfanischen Staaten eine Beidlagnahme ber in ihren Safen liegenben Schiffe ber Achenmachbe nabelegen. Enbe Marz folgten bie 113H felbft mit biefen Schiffebedlagnahmungen. In ben fpateren Monaten wußte Basbington die ibero-ameritanischen Länder zu einem Anschluß an ein Aus-fuhrtontrollspftem zu zwingen, bas Fortsetzung siehe Selte 2

Das alte Lied

Mannheim, 29. 3uft.

Man bat in ben letten Tagen und Bochen mandmal die Frage aufgeworfen, feit mann Die politifche Gegenfahlichleit ber Bereinigten Staaten und bes Deutschen Reiches batiert, und fand, baft biefer ungliidfelige, weber im Raumichidfal noch in ber Artung ber Botter begrunbete Antagonismus etwa um bie Jahrhundert. wende entftanden fei. Das trifft nicht völlig gu. Bobl ift es mabr, bag Grofbritannien, ba es wahrend bes amerifantiden Burgerfriege gunachft auf ber Geite ber unterliegenben Bartei, ber Gubftoaten, ftanb, fich in einen gefahrlichen Gegenfan jum endlich obfiegenben "echten Danfeetum" gebracht batte: bag bie Amerifaner int beutich frangofiichen Rrieg, wie ber bamalige frangofifche Botichafter in Bajbington ichrieb, fich "preufifder ale bie Breugen" gebarbeien und bag ameritanifche Burgertriegegenerale ben Gelbzug im preugifden hauptquartier mitmachten, um bon ber Gelbberrnfunft bes Giegere gu profitieren. Aber icon bamals hatte jener biftorifche Broges begonnen, ben wir bente feiner Bollenbung guftreben feben: bas Bemüben bes Angelfachsentums, Die Gemeinfamteit von Mrt und Gprache gur Gemeinfamfeit eines politifchen Schidfals gu erhoben.

Die Initiative biergu ging zweifellos bon England aus. "Benn man aus Softichteit zwei Infeln "Groß" nennt (nämlich bie britifchen Infeln), bann find Amerifa, Auftralien, Indien offenbar ein größeres Britannien - in biefer Befifiellung eines ber erften und bebeutenbften britischen Empireibeologen, Die zwei Jahre bor bem beutich frangofischen Arieg getroffen wurde, manifeftiert fich nicht nur ber unfägliche Sochmut bes Britenmme, fonbern auch bas Bewußtfein feiner biologifchen Schwache. Bon bier bis gur Forberung gemeinfamer politifcher Attion ift nur ein furger Weg. Bereits im Jahre 1895 forberte bie "Beftminfter Gagette" bezeichnenberweife wieber eine britifche Stimme - bas Bufammengeben ber angelfachfifchen Machte in ber pagififchen Bolitif; benn "bie Intereffen John Bulle und Better Sonathane find Die gleichen . . . Die englifdfprechenbe Welt tann ihre Racht beffer anwenben als in inneren (!) Zantereien über unbebeutenbe Angelegenbeiten, wie bie Grengen und Berbindlichfeiten Beneguelas".

Roch freilich führten bie Bereinigten Staaten ibre eigene Bolitif, Die fie oft genug in offenen ober verftedten Gegenfat ju Grogbritannien brachte: aber, was beinabe wichtiger ift, bie Phalang ber öffentlichen Meinung fcwentte trop aller Revolutions. und Burgerfriege. erinnerungen nun balb in bie publigiftifche Schlachtordnung Englands ein, Die Stellung gegen bas im Bergen Europas aufftrebenbe Deutschland bezogen batte. Bir boren gunt erftenmal bas Bort bon ber gefahrbeten Monroebottrin und bas Gelobnis, fie gegen ben ungenannten, boch beutlich zwischen ben Beilen bezeichneten teutonifden Feind gu berteibigen: "Riemand, ber forgfältig bie Beichen ber Beit beachtet, fann umbin gu feben, bag bas amerifanifche Bolt entweber in ein paar Jahren Die Monroeboftrin aufgeben ober für fie fampfen muß; wir werben fie ober nicht aufgeben." Es war, wenn man beute auf bie bon publigiftifchen Gebaffigfeiten und bon gelegentlichen Musfallen ber Politifer erfüllten Jahr-

gebnte bor bem Belifrieg gurudblidt, feinesmege gu bermimbern, bag Amerita gleich nach ber Entfeffelung bes Bollerringens fich beinabe einmutig gegen bie Mittelmachte manbte. Raturlich ftimme ich mit Ihnen überein," fcrieb etwa der ehemalige Prafident Theodore Roofevelt, ein Obeim bes gegenwärtigen Staatsoberhauptes, im Gebruar 1915, an einen Freund, "was bas beutiche Banbeln in Lomen beirifft und barin, bag Deutschland bezahlen muß. Aber . . . wie um himmels willen fonnen wir Deutschland jum Begabien bringen, wenn wir weiter in ber Bilfon-Brban-Reutrafitatatheorie zwifden Recht und Unrecht beharren

und uns an die pazifistische Theorie halten, daß unsere Ariedenswilligseit soweit gehen muß, daß wir nie wagen, auch nur ganz im fillen, die Unrecht tun, zu verurteilen?... Mit anderen Worten, wir dürsen nicht "neutral" bieiben zwischen Recht und Unrecht."

"Reutral" - Amerita war auch im Belifrieg feinen Augenblid neutral, Geine Schiffe führten Ariegogerat, Munition und Lebensmittel für bie alltierien Dachte beran; obwohl ber eine ober ber andere Bebenfen haben mochte, ob das Die mabre Rentralitat noch fei. Satte boch Bilfon feibst im August 1913 - freilich im Sinblid auf ben in Merito fattfindenben Rambi - gejagt, er "werbe bem besten Brauch ber Bolfer in ber Rentralitatsfrage folgen, inbem (er) ben Erport von Baffen ober Rriegsmunition jeber Met bon ben Bereinigten Stagten nach irgenbeinem Teil ber Republit Derito verbiete". Aber biesmal ging es um mehr um die Rieberringung bes Reiches und um Die Möglichfeit riefiger Gewinne, Jest bieß es alfo, "Die Birtichaft bes Landes bat Schaben genug burch ben Rrieg erlitten und braucht nicht auch noch ben Berluft bes Sanbels, ber mit bem Ausland im Gang ift, ju ertragen". Das bifiden "theoretifche Neutralitat", ju ber fich Amerifa befannte, binberie es nicht, "ben Mut ber Englander ju bewundern, mit ihnen gu leiben und auf einen englifden Erfolg in hoffen".

Richt allerdings, als ob nun eitel Gintracht und Freundichaft zwifden bem Angelfachfentum buben und brüben bes Milantif geberricht batte. Amerifa litt ichwer unter ber Bebinberung aller neutralen Schiffabrt, Die England ber Beit aufswang, und icheinbar wehrie fich Die ameritanische Diplomatie gegen ben maritimen Terror ber Briten. Doch eben nur icheinbar. "Bir ichrieben Roten", berichtet ber bamalige Staatsfefretar ganfing in feinen Rriegserinnerungen, "proteftierten und berhanbelten, mabrend bie Englander gwar in gleicher Weife antworteien, aber barinadig fortfuhren, bie Luden in ber Mauer, Die fie um bas Deniiche Reich aufgebaut batten, jugumanern. . . . 3ch babe icon erwähnt, bag ich bei Berbanblungen mit ber englischen Regierung immer Die lebergengung batte, wir würden ichlieglich Berbundete Englands werben, und bag es beebalb nicht angebracht ware, unfere Streitigfeiten gu bem Puntt tommen gu laffen, wo an Stelle ber biplomatifchen Rorrefpondeng bie Zat tritt."

Lanfing follte Recht behalten, es gelang feiner raftlofen, bon glübenbem Teutichenbaß beseuerten Energie, die Wideritande bes religiofen Bagifismus, ber in feinem Borganger, bem Staatsseftretar Brban, einen mutigen Borfampfer besah, um die jahnellappernde Banfelmutigfeit bes Prafibenten Bilfon zu überwinden. Er brachte die an fich ichon aussichtelofe Friedensaftion bes Prafibenten bollends zu Fall; benn "es foll und barf teinen auf einem Bergleich mit Deutschland aufgebauten Frieden geben".

Benige Tage, bevor es jum Abbruch ber biplomatifchen Beziehungen mit bem Reiche tam (am 28. Januar 1917), batte er in einem De-moranbum geichrieben: "Benn unfer Boll nur Beideid munte über die unerfattliche Gier biefer beutiden Autofraien in Berlin und über ibren bunffen Blan, Die Belt gu beberrichen. waren wir bente im Arieg. . . Früher ober fpater werben bie Burfel fallen, und wir merben mit Deutschland Krieg baben, Er fommt gang gewiß. Tropbem muffen wir gebuldig abwarten, bis bie Deutschen etwas unternehmen, was allgemeine Entruftung wachrufen wird und ben Ameritanern bie Mugen offnet über Die Befahr eines beutichen Erfolges in biefem Arieg. . . 3ch hoffe, Dieje unvorsichtigen Dentichen werben balb einen groben Diggriff begeben, benn es gibt feinen 3meifel, bag ben literien im Weften bart jugefest wirb. DieMlliterten burfen nicht gefchlagen werben. Der Rrieg fann für mich nicht balb genug tommen."

3wei Monate fpater batte Lanfing feinen frieg. Wilfon erflarte "für die Demofratie". "für die Rechte und Freiheiten ber fleinen Rationen und für eine allgemeine herrschaft bes Rechtes burch eine Uebereinfunft freier Bölter" gegen bas Reich ziehen zu wollen.

Es ift bas alte Lieb, bas wir beute bernebmen; es find bie alten Methoben, Die man brilben aufbietet, ben "Bolfegorn" ber 130 Millionen gegen und ju mobilifieren. Bir fennen bae bom Beltfrieg ber: Den Scheinfrieg ber Brotefte, wenn es gegen England und feine Unterbrudung ber Freiheit ber Meere geht; Die binbaltenbe Zatrit ber "abfoluten Rentralitat", Die man im Ernftfall fcbleunigft gegen bie Etrategie ber Baffenlieferung auswechfelt; Die Saftgefange gegen bie "Autofratie" bes Reiches, bie Plarole, für bie echie Demofratie und fur bie Breibeit ber fleinen Nationen fechten gu wollen. Bir faben, felbft bie Lofung bon ber "Bebrobung ber weftlichen hemifphare" ift nicht neu; es gab fie ichon por vier Jahrzehnten. Ren inbeffen ift bie weltpolitifche Roufiellation, in ber bas Angelfachientum jum Enticheibungefampi gegen bas Reich aufruft: Richt in Die flanbride Erbe gefrallt, fonbern im Befig ber bollen Bewegungefreiheit und aller maritimen Stutpuntte, Die Die atlantifche Rufte Guropas bom Norblap bis jur Bistana bietet, fieht unfer heer, bas Geficht und bie Robre ungabliger Ge ichupe nach Welten gewandt, ein neues, ftartes Europa im Ruden. Auf Diefem Rontinent wird fein Beind, weber mit Waffen, noch mit Borten, mehr Gus faffen. Kurt Pritakoloit.

In der Zange des USA-Kapitalismus

alle irgendwie friegewichtigen Robstoffe von den Staaten des Dreimachtepalten fernhalten sollte. Alle diese Folgen der wirzichaftlichen Untersochung wurden dann gefrönt durch eine Einführung der schwarzen Listen, mit denen die UNA eine Wirtschaftsspionage übelster Art zu Welchtmasspalten gefohren.

Gesehmasinabmen erhoben.
Da sich unter den über 1800 Personen und Firmen, die auf der amerikanischen schwarzen Liste verzeichnet sind, nicht nur Firmen deutscher und italienischer Staatsangeböriger besinden, sondern auch solde südamerikanischer Staatsangeböriger, die mit Unternedmen der Achsenstaaten in Geschäsisdeziedungen stehen, womit auch die in Amerika besindlichen Gutdaben dieser südamerikanischen Betrebe gespertt und sie im Sinne der Koosevelischen Gutdaben dieserstigten Itaaten ebenso wie die beutschen und italienischen Staatsangehörigen bedalbeit werden, stellen diese Rahnahmen der Vereinigten Staaten, als dieder annahmender Einareisen in die Hahnahmen der Vereinigten Staaten, als dieder und dienstigten den die Kannahmen der Pereinigten Staaten, als dieder und deren innere Berbältnisse dar.

Die Regierung der Vereinigten Staaten hat damit ihre Ausschirverbote von fich aus indirekt auch in allen südamerikantlichen Ländern eingesührt und die Hobeitsrechte dieser Staaten, in denen die swei Eruppen von Staatsangehörigen schafft, von denen die eine frei Handel treiben kann, während die auch soger im Inkand treiben kann, während die auch soger im Inkand die freiden kann, während die auch soger im Inkand die freiben kann, während die andere sowohl gegenäber dem Aussand als auch soger im Inkand die der dageweienen Form brutal misachtet und verleit, Unter unerhörtem Druck daben die Bereinigten Ikanden auch in diesem Kall wieder eine Reihe id ero au mert kant icher Reaterungen zu einer Duldung und Unterzustung dieser völlig rechtstwidtigen Mahnahmen gestoungen und sie damit geradern zu Provinzen und sie damit geradern zu Provinzen und sie damit geradern zu

Juriddiffic n erniedrigt. Die Tatsache, daß auf der panamerisanischen Konserenz in Banama vom September 1939 Chile, unterstint von Argentinien, den Antrag einbrachte, daß amerisanische Staaten die Anweitdung schwarzer Listen durch friegosührende Staaten nicht dulden sollten, weil derartige Mahnahmen den Sandel innerhalb der einzelnen Staaten einschaften und deren Souderänisät verleisen uniften, kenzeichnet der übrigen Welt heute deutlich genug den Drud und die Erprestung, mit deren hilfe die Bereinigten Laaten eine Anzahl der südamerikanischen Länder wirtschaftlich unterjocht haben.

signatische interjockt haben.

Hir diese strupellosen Methoden Noosevelië ist es kennzeichnend, daß man in den Bereinigten Staaten beute offen zugidt, daß zur Aufstellung der schwarzen Liken enva 5000 tberoamerisanischen Firmen vom Büro des amerisanischen Birtschafts produgandisten Netsonischen Werthafts produgandisten Netsonischen überwacht wurden und daß dadei das UMamerisanische Handelsbepartement und das Staatedepartement sowie Ausgenhandelsbereinigungen und enva 17000 amerisandelsbereinigungen und enva 17000 amerisande

nölchen Birsichafts propagandisten" Retson Rodeseller überwacht wurden und daß dabei das USK-amerikanische Handelsbepartement und das Schaulebepartement sowie Augendandelsbereinigungen und etwa 17000 amerikanische Hirmen Besbisse leisteten.
Gindeutig ergibt sich, daß Roosevelt planmäßig eine völlige wirtschaftliche Untersochung Sidamerikas und die absolute wirtschaftliche Oberbodeit der Bereinigten Staaten mit einer zwangsläufig sich daraus ergebenden posinischen und fielurellen Borderrschaft erstrebt. Es liegt ganz im Radunen dieser Politis, wenn nordamerikanische Staatsmanner bereits mehrmals der endgültigen ökonomischen Einverleidung die Bildung einer gesantamerikanischen Zollunion sorderten, ein Berlangen, das dereits Ianuar 1941 Marinenuinister Anor stellte. Südamerika soll wirtschaftlich völlig und odne seden Bordebalt an die Bereinigten Staaten gefettet werden, um Roosevelt auf diese Beise die underhöhers Bernvirtlichung seines deadssichtigten Borsiehes gegen Europa zu ermöglichen.

General von Schröder †

Berlin, 29. Juli, (H. Junt.)
Der Militarbeschlehaber in Serbien und frübere Präsident des Keichsluftschuhdundes, General Ludwig von Schröder, ist in Hobenluchen, wo er von den Folgen eines Mitte Juni in Bestad erlitsenen Flugzengunfalled deilung sinchte, plöhlich an einer Embolie verstorben. Der Nante des Generals von Schröder wird sit alle Zeiten mit dem 13 Millionen Deutsche umfassenden Reichsluftschuhdund verdunden bleiben, der sich unter seiner tatkräftigen Führung zu einer wirkungsvollen zwillen Schuporganisation und siese einsandereiten Ergänzung der militärischen Lusiadvoche entwickelt dat.

Stürmische Kundgebungen im USA-Senat

Washington, 29. Juli, (BB-Funt)

Im Anschluß an eine Rebe Weelers in ber Senatofithung, in ber der Tenator fürzlich Angriffe des Ariegsministers Timson auf ihn als boswillige Berleumdungen zurückwies, kam es, wie Affociated Preß meldet, im ganzen Gans zu lauten Aunbgebungen für Weeler. Eine größere Anzahl von Senatoren erflärte, Stimson dabe keinerlei Berechtigung, Weeler einer landesverrörerischen Tätigleit zu beschuldigen und mistilligte das Berhalten des Kriegsministers in ungeschminften Borien.

Der demofranische Senator Smith, der politisch in der Mitte sieht, erflärte, Stimson dabe

Beecler nicht ohne böberen Besehl verunglimpfen können. Der Tenat sollte die Regterung autsorberen, sich nicht in Angelegenheiten des Kongresses einzumischen. Emith teilte gleichzeitig mit, daß er gegen die Berlängerung der militärischen Diennzeit stimmen werde. Wiesen den Kriegsminister gerichteten Tenatsreden lösten wiederbott stimmlichen Beisall der bicht gedrängten Judorer auf den Tribünen aus, so daß Bizepräsident Ballace mehrsach androhte, das Bublitum auszuschließen.

Bruch Finnland-England

Das finnifche Augenminifterium erflatte am 28. Juli dem Gefandten Grofbritanniens in Belfinft, Berefer, folgendes:

Als ein Ergebnis verschiedemer Magnahmen, die Großbritannien gegen den Seeverlehr und den Auhenhandel Finnlands seit Just 1918 getrossen dabe, die zu einer völligen Blodade bes stunischen Handels mit den überseelschen Ländern sichten, daden die normalen dipsomatischen Beziehungen zwischen Finnland und Großbritannien deziehlungen zwischen Finnland und Großbritannien deziehlungen zwischen Finnland und Großbritannien deziehlungen zwischen Großbritannien der Seciahri in Willichteit ausgehört. Finnland sühre den Krieg auf der gleichen Seite wie Deutschland, während Großbritannien dagegen mit der Zowieinnion ein Willichten alle in seiner Macht siedenden Wittel anwenden werde, um die Zowietunion zu unterlüthen.

Churchill als Stimmungsclown

Am Dienstag berfuchte Churchill in eines Rebe im Unterbaus bie peffimiftifch Stimmung ber Londener Bevollerung, Die burch ben festen Luftangriff auf London und durch bie fürglich erfolgie Erflarung Ginelatre bon ber noch bestehenben Luftunterlegenheit Englands gegenüber Deutschland burch eine Berfehrung ber Erflarung Zinclairs in bas Gegenteil wetizumachen. Wahrend Sinclair babon gelprocen batte, bag es ben Bemuhungen von gesprochen batte, das es den Benuchungen aller englischen Produzenten in absehbarer zein gelingen fonnte, die Ansthatiat mit Denlichtand zu erreichen, berfündete Churchill, daß die Luficherschaft Tentschlands gebrochen und die deutschen Angrisse auf England seine große Bedeutung mehr hätten. Wie schon so ost, tongliert Churchill mit phantastischen Jahlen. Er sieht die englische Alugzeugproduktion sich berdoppeln und verdiessgehapper Er sieht alles in allem den Simmel voller englischer Bomber. Aus dieser Simmung beraus and Edurchill Aus biefer Stimmung beraus gab Churchill eine fiberrafchende Erflarung, überrafchend besbalb, weil fie ju ben übrigen Beteuerungen in ber Zat fait wie die Fauft aufs Auge paft. Churchill fagte, es fei Babufinn, gu alauben, daß Comjerruftland und bie U En für England ben Krieg gewin-nen fonnten, Um England feibst fomme man nicht berum. Deshalb fei böchte Wachsamfeit und Aufpannung aller eigenen Arafte Englande notwendig. Benn wir berfagen, berfagen alle; wenn wir fallen, fallen alle. Er erflatte feinen horern weiter, bag bie bewaffneten Etreitfrafte Englande am 1. Gep. tember wieber in einheitlicher Bufammenarbeit auf bem Sprung fteben muffen. 2m 1. Geptember wird Churchill bann feinen horern bariegen tonnen, bag Deutschland eine neue Schlacht verloren bat. Mit einigen bagen Angaben über Die Erhobung ber Probuttion an Ariegematerial fuchte er bie Stimmung bee Unterhaufes ju berbeffern.

Flämliche Jugend geeint. Die disder destedenden stämilichen Jugendorganisationen daben sich jusammengeschlossen und die offizielle Bezeichnung "Kattenaliszialistische flämische Jugend" gereädit. Der Aufbau der neuen Jugend soll in enger Ausommenardeit mit der DI erfolgen, Als erstes Jeimen ihrer engen Freundschaft mit Beutschald bedeen die Alamen deschoolsen, 2000 Jungen ihr Einderingung der Geme nach Beutschand zu schieden.

Sweites Bainisson bes Freiforps Tanemart. Die in Robenbagen abgebaltenen Berlammungen sur Webbung von Freiwissigen für bas Freiforps Dänemart bätten einen in außerorbentlichen Justicom achabt, schreibt "Höhrelandet", daß der Ingang vor Beginn aus Sicherveitsgründen geschleit, als ielbst die hätten fich mehr Freiwislige gemeldet, als ielbst die größen Hoffmungen erwarten ließen. Das zweite Kaarösten hoffmungen erwarten ließen. Das zweite Kataillon des Freiforps Dänemart sei gebildet und werde in der nächsten Warsch geseht werden.

Bunfchitte ber Bolfchemitten, Nach einer 3R2-Reibung überreichte die bier weilende bolfchemftliche Ristiarmission unter dem General Goltfoll dem Ministeriasbritgenten Acheion im USA-Zioaldsepartement die Wunfchille der Sowiels für USA-Liefetungen, Die belickewistlichen Winische überträßen del weitem das, was die USA zur Zeit zu liefern in der Lage lind.

Japanische Truppenlandung bei Saigon

Batavia-Oel wird gesperrt / Tokio warnt vor den Folgen

Schanghai, 29. Juli.

Japanische Truppen begannen am Dienstagmorgen, wie in Hanol besanntgegeben wird, mit der Ausschlissung von 40 000 Wann nördlich der Camian-Bucht. Die autsiche Besanntmachung besagt serner, daß der japanischen Lustwasse insgesamt acht Alugpläge einschließtich des Flugplabes von Saigon zur Berfügung gestellt wurden.

In Taigon werden Borbereitungen jur Aufnahme der japanischen Truppen getroffen. Das Gebäude der französischen Sandelstammer wird dem japanischen Generalfiad jur Berlügung gestellt, das Gebäude der chinesischen Sandelstammer wird japanisches Haupiguen Andelstammer wird japanisches Haupiguartier. Die japanischen Truppen bezieden Rofernen außerhalb der Stadt. Die Gasenansagen von Taigon werden der japanischen Marine weitesgebend zur Bersügung gestellt. Die Hotels von Taigon sind mit seit dem Bochenende eintresienden japanischen Offizieren übersüllt.

Wie Domei melbet, hat die niederländischindische Regierung ohne vorberige Anffündigung das Betroleumabtommen mit Japan gefündigt. Daraus spricht die Bollendung der seindseligen Haltung Japan gegenüber, die fich schon in der hinauszögerung der Wirtschaftsverhandlungen vor einigen Wochen zeigte. Das Borgehen Riederländisch Judiens, so ftellt "Totto

Afahi Schimbun" fest, verdiene um so größere Beachtung, als es nun im Rahmen ber gegen Japan gerichteten wirtschaftlichen und militärischen Einkreifung gesehen werden muffe. Die Folgen, die für Riederländisch Indien aus dieser Masnahme entstehen, habe sich dann die Regierung in Batavia selbst zuzuschreiben. Japans grundsegende Bolitif ist bereits sestgelegt und man sann annehmen, das auch die japanischen Masnahmen gegenüber Oftindien von dieser Bolitif bestimmt sein werden.

Die autonome Regierung ber Mongolei bat ebenfalls burch eine Reihe von Sonbererlaffen die Sperrung der englisch-ameritanischen Guthaben in ibrem Gebiet angeordnet und gleichzeitst die Einschränfungsbestimmungen befanntgegeben, nach benen die zufünstigen Weschätte twischen Mongolen und Engländern, sowie Ameritanern erfolgen werden.

Unierzeichung in Bich. Gleichzeitig mit ber Ausichtling japanischer Zoldaten in Indochina wurde in Bichn das Protofoll unierzeichnet, das die politische Grundlage für die technischen Ragnadmen schaften son, die zu der Berteidigung Indochinas erforderlich find. Das jedige Protofoll in die Ergänzung zu den am vergangenen Somning abgegebenen Erflätungen über das grundsähliche Abtommen zur gemeinsamen Berteidigung Indochinas.

Verstärkte Umklammerung im Raum von Smolensk

Berlin, 29. Juli. (&B Funt)

Deutsche Truppen brängten am 28. Juli die im Raum von Smolenst eingeschiossenen sowietischen Ernppenteile weiter zusammen. An mehreren Stellen unternadmen die Bolschewisten Aussallebersuche. Tabet wurden in einem hartnädigen Baldnesecht an einer Stelle zwei sowietische Batalisone und zwei Satterten vernichtet. Die Bolscheichten erlitten auch an den anderen Abschnitten bei ihren verzweiselten Aussallversuchen blutigste Berluste.

Der Angriff ber beutich rumanischen und ungarischen Trubpen gegen bie Bolichewisten am Gudabicmitt ber Ofifront lührte trop schwieriger Wegberhaltnisse am 28. Juli zu groherem Gelanbegerbinn. Die Bolichewisten berindten in zusammen-

Die Bolichewisten berjuchten in zusammenbanglofen örtlichen Rampfen fich dem Borftoft ber deutschernumänischen und ungarischen Berbande zu widerseben und das Bordringen der Berbündeten Truppen auszuhalten. Der sowietische Biderstand brach unter bintigsten Berlusten für die Bolichewisten zusammen. Dabei sanden sich Tausende von bolichewistischen Uederläusern det den deutscherumänischen Troupen ein.

OKW-Bericht

Aus Dem Gubrerhanptquartier, 29. Juli. Das Oberfommando ber Wehrmacht gibt be-

Rumanifche Truppen haben bas Mundungsgebiet bes In jefte erreicht. Beffarabien ift bamit reftlos bom Feinde befreit.

In ber Ufraine schreiten die Operationen fort.
Die im Luge best Durchfruchs burch bie

Die im Juge des Durchbruchs durch die Stalin-Linie in der Richtung auf Emolen fin überrannten Kräftegruppen des Feindes find nunmehr im wesentlichen aufgerieden. Der leite Kessel oftwärts Smolenst geht seiner Bernichtung entgegen. Große Bablen an Gesangemen und Beute tönnen als Gegednis dieser gewaltigen Bernichtungsschlächt in wenigen Tagen gemeldet werden.

Westlich des Peipus-Sees sind seindliche

Beftlich des Beipus. Sees find feindliche Rrafte durch die mit der Sauberung Eftlands beauftragten Berbande ebenfalls eingeschloffen und ftehen vor ihrer Bernichtung. Starfere Rampffliegerverbande bombarbierten in der lepten Racht mit guter Wirfung Ruftungowerle, Berforgungobetriebe und Berlebrsanlagen der Stadt Moslau.

Rüftungswerfe, Berforgungsbeiriebe und Berlehrsanlagen der Stadt Mosfau.
Im Kampf gegen England versenfte die Luftwaffe nordwestlich der Shetland-Inseln ein Sandelsschiff von 1000 BRI. Bor der engtischen Sädostfüse erhielt ein großes Sandelsschiff einen Bombenvolltreffer. Weitere Luftangriffe richteten sich in der vergangenen Racht gegen Salenanlagen an der Rordostund Südostfüse der Insel. Ein Bordostenboot schoft ein britisches Flugzeng ab.

Rampfhandlungen bes Feindes über dem Reichsägebiet fanden weber bei Tage noch bei ber Racht ftatt.

Ewiges Denkmal der Grausamkeit

Rom, 29. Juli. (Eig. Dienst)

45 Eisenbahnwagen mit Donamit wurden bon den Towicis zwischen dem 15. und 20. Juni über Charsow und Odessa nach Ktichin eiw gebracht, um genügend Material für die Zeriörung der Haus Mossau waren gleichzeitse, so berichten italienische Korrespondenten, 1500 Zerstörungsspezialisten gesommen. Sie gingen so methodisch zu Wert, dah sie nicht einmal die Klumen im Tadipart verschonten. In der ganzen Stadi wurden die Wasserteitungen und seder einzelne Vrunnen gesprengt. In Rumänten empsiehlt man, Kischiner nicht mehr auszudanen, sondern als besonders einprägs am es im merwähren des Denstmald zu der sowieischen Vardarei im sehigen Zustand zu de lassen.

Großsyrische Krone von Englands Gnaden

Rom, 29. Juli. (Eig. Dienst)
Ju dem Plan einer großsprischen Krone für den Emir Abbulla den Transsordenten erfährt "Mondo Araba" aus arabischen Areisen, daß entgegen den bisherigen Angaben Palästina nicht auf der Liste bei Staaten siede, die das neue Königreich dilben sollen. Dies wird als Zeichen dasur aufgesaht, daß London den gesamten arabischen Bevölkerungsteil Palästinas aussiedeln und das Land aus schle zich den Juden ausliefern wollt. London treibt nach Willfür Schacher mit dem arabischen Land willfür Schacher mit dem arabischen Land und sehr sich siber alle Wilnsche der Bevölkerung hinweg.

ten beut iche San folgenber 120 tote ben Abe blefen Swurben.

Cines bie Manne meinfam n

Wegenb

"Boken

meinsam michon weite Plöglich eri Das Flatge gut gedecht richtenzuges Feuerlinie banger rollihnen. Der ansfleigen, und versuch erneut zu sie Entschlußfra Die Dech nehmen wo sie erlaubt sommen aus werden die beweglich au

ber Comjet

an, bere Tobesich gellt. Mi

panger bas

beren nicht

bes leichten

feine Bang

anderen 190

and pou po

Panger an, Der Miarm

and ibrem !

Sowjetg Unter den Han deutschen Tru viele kohe Oti einen Komman langesschalt gr

ROMAN

25. Fortfebu "Foll!" ri fen Sie weg Aber Fol mühfam übe

plöplich Eil fommen. "
Ein fast t er dachte it Abend auf Landstraße Aber Kuner als er ibn

Der Ang Haltung wei Licht des A mit schräge Scheinwerfe "Menscher Kunert, fite

Stimme fla juchtelten ir "Nein! Gif. Kolf. Kunert fa tönnen Sie "Bozu bo antwortete er iat es n

in Bewegur Taufend ift boch fei feine Anin Blide bing

ibm benfen

er † (6B-Funt.) Berbien und ifdugbundes, ift in Sobeneines Bitte azeugunfalles Embolie ber-3 Millionen busbund bereiner taifraf poereiten Erabwebt ent-

ingen

(SE-Bunt) eclere in ber n auf ihn als gangen Saus beeler. Gine tiarte, Gtim-Sheeler einer beidnibigen bes Striege-

en. ith, der boli-ktimfon habe berunglimbe enheiten bes teilte aleids Berlangerung inten werbe. Die weiteren ten Semato. n Beifall ber en Tribunen nee mehrfach liegen.

land (Tung-BEG) erflarte am itanniens in

Magnahmen, everfebr und it Juli 1940 überfeeifchen malen diploduntant und Ingenhanbels it aufgebort. Großbritan ein Milliffit. oabe, ban es tel antvenben

sclown

ig. Dienst.) peffimiftifds. ng, bie burch n und durch nterlegenbeit burch eine airs in bas Sinclair bafebbarer Beit mit Deutich-dill, bag bie ten und die feine große tion fich berebt alles in ber Bomber. ab Churchill rafchend beamerungen in Huge pagt. land und eg gewinbemafineten m 1. Gep Bufammenn muffen, bann feinen tidland eine nigen bagen tobuftion an

ufammenarpeit en ihrer engen die Flamen be-ting ber Gente nemart, Die in

mmung bes

gebilbet und geleht werben. einer 392bolichemiftische litoff bem Mi-

Allein inmitten von 120 Sowjetpanzern

Ukrainer steht Wache für versprengten deutschen Soldaten / Stunden, in denen der Tod vorüberging

Der Wehrmanteboricht meibete, bag in ber Gegenb von Zubno gwifden ber erften und gweiten beutiden Angriffewelle größere bolicheibiliich Bentichen ungertrobene großere boticheibiliche Bangerfrafte auftauchten und von den nochfolgenden deutschen Rraften vernichtet wurden.
120 tote Banger wurden babet abgeschoften. Bon
ben Abenteuern, die einige bentsche Zoldaten mit
biefen Sowbeiftreiftraften batten, ehe fie bestegt
wurden, ergabig unfer Bericht.

PK Mn ber Oftfront, 29. Juli, Eines der aufregendsten Erlednisse hatten die Ranner eines Kachrichtenzuges, der gemeinsam mit einem leichten Flatgeschütz die sichen weitergerückte Division einholen sollte. Plödlich ertont der Kust. "Banzer von binten". Das Flatgeschütz macht tehrt, proht ab und geht gut gedeckt in Siellung. Die Bagen des Rachtichtenzuges werden vorgezogen und aus der Fenerlinie gedracht. Die drei ersten Sowjetdanzer rollen an. Treiser aus Treiser siet in ihnen. Der erste brennt, seine Besahung mutz anösteigen, die beiden anderen machen sehrt und versuchen hinter den häusern den Angrisserneut zu sahren. Sie haber aber nicht mit der Entschlichtraft der deutschen Toldaten gerechnet. Die Deckung, die sie gegen das Flatgeschütznehmen wollen, wird ihnen zum Berhängnts, sie ersaubt einzelnen Rannern das Heranstonnen auf Bursweite und mit Kandgramaten werden die Ketten ausgerissen, so das sie undeweglich aus ihr Ende warten müssen. Einer der Sowjets stellt dabei die Alarmstren einer der Gines ber aufregenbften Erlebniffe batten

ber Sowjets ftellt babet die Alarmfirene an, beren beulender Zon wie ein Todesichrei durch Dorf und Feld gellt. Hun versucht ein schwerfter Sowjet-panger das zu vollenden, was den brei anberen nicht gelang. Er rollt an, die Beschoffe bes leichten Flatgeschützes find machtlos gegen seine Banzerung, es bleibt nichts übrig als eilige Flucht, die Zugmaschine rollt querselbein zum beckenden Wald, das Geschütz ist gerettet, ein paar Rachrichter springen noch mit auf. Die anderen Bagen muffen verlaffen werben, benn auch bon born rollen nun rund gehn feindliche Banger au, gegen bie es feine Gegenwehr gibt. Der Marmenf bes fterbenben Bangers bat fie aus ihrem Berfted gelodt. Bom Balbrand aus



Sowjetgeneral in deutscher Gefangenschaft

Dater den Hunderttausenden von Gelangenen, die sich den destachen Troppen ergeben muliten, befinden sich auch viele hobe Officiere der Sowietarmee. — Unser Bild zeigt einen Kommandierenden General, der bei Slouim in Ge-tangenschaft geriet. (PK-Göhring-Scheri-M)

tann man beobachten, wie nun boch noch auf bem schwersten Panger eine Wirfung eintritt, auch er brennt. Die anderen Sowjets sabren mit allergrößter Borsicht an die verlassenen Jahrzeuge beran. Scheinbar vermuten sie noch allerlei Teufeleien auf den Kraftsabrzeugen. Sie geben nur an die Jahrersiche beran und nichtern ber alles aus plünbern bort alles aus.

Dann aber beift es fur unfere Manner wei-ier. Die Banger breben auf ben Bald gu. Bo bie einzelnen Fabrer fteden, weiß niemand, fpater erfabren fie es. Die einen blieben im Rorn liegen, bis Rettung fam, obwohl Da-

net bie feinbliche Brigabe - auf ein Dorf. Bon hinten wird in einer Schenne Unterfchiupf gefucht. Gin Mann macht fich auf, die Lage gesucht. Ein Mann macht sich auf, die Lage im Ort zu erkinden. Er kommt zurück, im Angenblick sind keine Sowjets da. Das Dorf ist von Ukrainern bewohnt, aber die Sowjets sollen andauernd bin und her, icheindar plantos, über die Doristraße marschieren. Ein Ukrainer, der deutsch spricht, kommt in die Scheune und bringt, der Himmel soll es ihm lohnen, Milch, Brot, Radieschen und Erdbeeren. Seiten dat ein Rachtessen deutschen Bebaten beffer geschmedt ale biefe lanblichen Be-



Aus dem eroberten Smolensk

Aus dem Trammerfeld der fast völlig zerstörten Stadt ragt gespenstisch die Silbouette dieser alten rassischen Kirche empor, die von den Bolschewinten als antireligiöses Museum eingerichtet war und deshalb von ihrer Zernförungswat verschont blieb. (PK-Eckart-Scherl-M)

ichinengewehre ans ben Panzern mit Leuchtipurmunition ben Bereich abstreuten. Gur die Bebienung des Geschützes gilt es jest, ibre Basse zu retten. Aber zunächt sieht es so aus, als seien sie ans dem Regen in die Trause gefommen. In diesem Wald siedt eine ganze bolichewistische Panzerbrigade. Es sind die 120 Panzer, die am Tage daraus bernichtet werden, die sie jeht mit an gebaltenem Atem in guter Technig sieden zählen. So getarnt wie jest baben sich die Männer wohl in ibrem ganzen Leben noch nicht. Aber seiner denst baran, den Kampi nicht. Aber feiner denft baran, ben Kampi aufzugeben. Wenn fie aufgespurt werben, bann werden fie bis zur letten Granate sich perteibigen.

Run find bie Banger vorbei, fie haben un-fere Manner in ihrem Berfted nicht entbedt, aber noch einmal wird die Situation fritisch. Cowjet-Infanterie folgt nach und fammt burch Sowjet-Insanterie folgt nach und lammt burch ben Rampflarm von vorhin alarmiert in Schühenrubeln ben Bald burch. Jest bat es feinen Sinn mehr, bei dem Geschüh zu bleiben, jest fann fich nur noch der einzeine Mann retten. Alfo besiehlt ber Unteroffizier: "Verschuft rand und mitnehmen!" Dann werden Munitäften rund um das Geschüh gestellt, ein guter Einfall, wie sich später herausstellt, und in geduckter Stellung geht es in entgegengesehter Kichtung sort. An einem markerten Punft werden Verschluß und einem marfierten Bunft werben Berichlug und

Bapiere vergraben. Am Abend treffen die Manner nach langem Marich im Regen — auf dem Weg nach Dubno, wo die Kameraden find, marichiert ausgerech-

nuffe. Gleichzeitig aber bringt er schlechte Rachrichten. Rur in Zivil ift es möglich, nach Dubno zurüchzulommen, bort wäre noch eine große Schlacht im Bange. Raum ift er gegangen, um nach Zivilsachen für unsere Männer zu inchen, tommt auch ichon ber seinbliche ner zu juchen, kommt auch schon der seindliche Schügenverband, der vordin dem Wald absuchte, auf LABS angerollt. Ausgerechnet vor dem Gehöst, in dem unsere Kameroden der siedt liegen, siellt sich ein Offizier auf und ichleuft seine Aabrzeuge durch eine schlechte Begselle. Wehrmals kommen Sowjets in das Gehöst und wollen Erfrischungen, ein ukrainisches Rädechen balt sie aber sedesmal dadon ab, den Hof zu derreten und gibt ihnen unter Scherzeden Basser an der Hoseinsahrt. Trokden aber müssen der Masser mussen weimal rücken dem aber miffen die Rameraden gweimal rud-warts aus der Scheune rettirieren und fich in Dedung in das naffe Kornfeld legen.

Dann fommen bie Zivilsachen. Ach, find bie schon! Richt einmal in ber Grenabierstraße wurde ein Trobler die Sofen und hemden anjaffen, geschweige benn eine taufen. Aber bier find fie Gold wert, benn ber außere Ginbrud bon Bauernburichen wird bunderwrojentig er-reicht und außerbem bedeutet bei ber unborftellbaren Armut Diefer bon ben Bolichewiften aus baren Armut dieser von den Boliderwitten ausgepreizen Bauern anch der lette Lumpen noch einen Vermögenöwert. Am Morgen beginnt dann der Turchdruch durch die seindlichen Linien. Eine Areuzhade geschulert, etwas krätschbeinig latichend, gebt der Unterossizier voraus auf seinem Bege zur "Feldarbeit". Die anderen verfrümmeln sich trüppchenweise ebenso Richtung Dudno. Die Zowiets-Insanteristen, ner-

boe burch ben banernben Rampflarm, ber bon ber Panzerichlacht um Dubno zu ihnen berüberichallt, guden zwar dumm nach ben bermeintlichen Bauern, aber ebe ihnen der richtige Gebanke kommt, liegen ichon mehrere hundert Meter zwischen ibnen und unieren Kameraben. Mle fie bann ibr gewobntes phleg-matifches "Stoj" rufen, ift eg be-reits gu fpat. Die nachgesandten Schuffe und MG-Garben finden die Manner im beden-

und MG-Garben finden die Manner im bedenben Korn nicht mehr.
Rach lurzer Zeit ist baun der erste deutsche
Bosten erreicht. Dessen Sand sährt zuerst nach
ber Handgranate im Roppel, aber das Misberständnis löst sich durch ein paar träftige baberische Klüche, die die bermeintlichen "Spione"
ansstossen. Auf dem nabeliegenden Kompaniegesechtstand gibt es zur Begrühung einen Irästigen Schluck Stonsborfer und nun löst sich der
Druck von den Männern. Sie lachen und
schreien, sinden sich selbst zum Schreien komisch
in ibren Lunneen. Der eine hat ein Damen dem dm it Rüsser selbst noch gar nicht men bem dmit Ruschen an, das hat er in seiner Aufregung bisber selbst noch gar nicht gemerkt. Sie begrüßen sich als vom Tode auferkanden. Für neue Unisormen wird schnell gessorgt. Kach wenigen Stunden geht bereits die Säuberung des Geländes von den letzen Sowiets los, nachdem die Panzerbrigade vernichtet ist. Alles wird wieder gesunden. Das Gesichüt ist unberührt, die auf die Fahrerfisten. An den Kreis Munitisten, der um das Gesichüt aufgedaut ist, haben sich die Sowiets nicht berangetraut. Ber weiß, was sie dahinter vermuteten. Der Berschlutz wird wieder ausgegraden. Zwei Tage darung haben die Känner idre Division wieder eingeholt und beute sährt das Geschütz mit seiner Bedienung wieder mit in Geichits mit feiner Bebienung wieber mit in feinem Berband jum Angriff auf bie Stalin-Linie. Rur manchmal fprechen fie noch babon, wie fie allein unter 120 Pangern im Balbe fagen und fich im Damenhemb retteten.

Kriegsberichter Edgar Bissinger.

Stalins Vernichtungsbataillone

Innbul, 29. Juli. (SB-Funt) Sinter ber Comjetfront mehren fich bie Berichungserscheinungen. Die Berichte, Die bon bier eingetroffenen Reifenben aus ber Comjetbier eingetroffenen Reisenden aus der Sowjet-union mitgebracht werden, sinden ihre Bestät-gung in Zeitungen und Sendern der Sowjets. In diesen werden die Aufruse von Tag zu Tag däufiger, die zum Kamps gegen Splone, Sabo-teure und, wie man sich in Mossau ausdrückt, Dibersanten wenden. In einem Aufrus beißt es u. a., daß Diversanten und Saboteure die Telesonseitungen zerstörten, allertet Terror-alte vollssibeten und sogar döhere tommunisti-sche Kommissar ermordeten. Sie arbeiteten mit allen Mitteln gegen das Sossem und zer-siörten sogar Eisenbahnen und Telegrasenverfiorten fogar Gifenbabnen und Telegrafenber-binbungen. In einem zweiten Aufruf wirb gur Bilbung von "Bernichtungsbatatt-lonen" gegen Feinbe bes Sowjetregimes its Junern bee Lanbes aufgeforbert.

Was ist ein "Bayer" Arzueimittel?

Ein » Bages « · Arzneimittel ist ein Heilmittel aus den weltberühmten «Boyer» - Forschungsstätten. Tausende von Ärzten verordnen · Bayet - - Arzneimittel und erzielen damit glänzende Erfolge. Jede · Bayet - Arzneimittelpackung BAYER ist kenntlich am *Bayes* - Kreuz.

ninger bedauernd. In biefem Augenblidt glaubte er felbst bas Gerucht und ftand nun ba mit bangenden Armen und mit einem bedau-

ernden Blid in den aiten Angen.
"Jum Tenfeil Ber jagt das?" Bilsenroth sah den Alien an, sein Gesicht war plöglich ganz lantig geworden. Er sah sich um, dann ließ er Beninger steben nub lief quer über den

Sof jum Buro hinüber. Die Zipfel feines grauen Attels ftanben waagerecht in ber Luft und die genagelten Schube halten auf bem Bflafter. Seine Sande waren beschmust und das Saar bing in der Stirn. Weninger blingelte

in die Conne und beichloft, ju marten, bis Bil-

fenroth gurudfam. An ber Tur gu Dottor Breuers Zimmer blieb Bilfenroth feuchend fieben, einen furgen Augen-

blid nur, bann flopfie er gegen bas bolg. Ohne

fich zu besinnen, trat er ein. Das Zimmer war ieer, Doftor Breuer war nicht anwesend. Im Rebenzimmer flapherien die Schreibmaschinen; die Tur war nur ange-

febnt. Er ging binuber und feine Blide über-

flogen bas Bimmer. Gifela fab mit fragenben



vielgadiger Stern in luftiger Bobe gliperte.

Riemand wußte, wo das Berücht bertam; es wanderte bon Mund ju Mund und war mit einem Male überall: "Die Berfuche werben eingeftellt und Biljenroth verlägt bas Wert." Beninger horte auch bavon, Er glaubte ce nicht. Das ware unbentbar; Die Berinche wir-

ben in ber Formerei dauernd durchgeführt, da-bon tonne fich jeder überzeugen. Das jet not-wendig. Deshalb brauche Wiffenroth nicht gu

Aber barmadig bielt fich bas Gerücht. Weninger wurde grob. Er schimpfte wie ein Robripan und lief wild gestifulierend burch bie formeret. In feinem burren Genicht brannten bufter bie Mugen. Wenn bas Gerucht filmmte, iberlegie er, bann war es aus. Die Berfuche versprachen boch viel, es fonnte boch niches ber-loren fein. Aber irgendeln Schreiberlehrling mußte bier dazwischengebsuicht haben. Er wurde wittend und fuhr ben Arbeiter an, bet bas Schienengleis fauberte. Der fab ihm berbubt nach und ichuttelte ben Ropf.

Am Trodenofen für bie Giegpfannen ftand eine Gruppe Former, Manner, Die ichon jabre-lang auf bem Suttenwert waren. Gefpracho-ftoff: Die Berfuche! Bie ein Wolf unter eine Echafberbe, fo fubr Beninger unter bie Leute, Gein Geficht mar bergerrt und um feinen Mund ftanben ftrenge Galten. "Bertreibt ibr ench fo bie Beit, babt ibr nichts anderes gu tun, be? Die Berfuche werben weitergeführt. Daft ihr's

Er iprach überzeugenb und mit Rachbrud. Econ lief er weiter binuber gu ben Rubolofen. Ilm seine hageren Beine ichlotterten die weiten hofen, ber Staub wirbelte unter seinen schnellen, springenben Schritten, und man fab ihm die Aufregung an, die ihn borwartstrieb. Der Berfuch mit bem neuen Seiglorper war nun feine eigene perfonliche Angelegenbeit geworben. - Gin ploplicher Ginfall lieft ibn umteb ren. In ber Rernmacherei wintte er bem jungen

nunen, emporgeredten Sals fommte man feine Unrube erfennen.

Der Junge ftotierte und ichludte verlegen. Er hob ben Arm. "Der foll nicht mehr gemacht werben!" erwiberte er, er wußte fich bie Frage nicht ju ertfaren.

Die alle!" fagte ber Junge und machte eine

Ba, bae wird ergabli", beftätigte Golt, ber bingugefommen war. Er batte bas Gerücht auf Die Beine gebracht, weil er glaubte, bamit ben Billenroth irgendivie treffen ju tonnen. Aber er fühlte fich nicht gang wohl babei. Er mußte fich gesteben, bag er ein ichlechtes Gewiffen hatte.

ftanben?!"

Beninger murbe rot bor But. Foll aber erbleichte fah, er empfand bie Borte als einen Borwurf. In feinen Gebanten tauchte ber buntle Bald auf und er borte die fnarrende Stimme Aunerts. Er brehte fich um und ging hinüber jur Difchmafchine. Er hatte ein Gefühl ber Schulb.

In ber großen Tur ftief Beninger auf Bil-

"Man ergablt bier, bag Gie bie Fabrit per-laffen!" begann er ohne einen Grug, und feine Stimme flang laut und fprobe.

Bilfenroth fah ben Miten berftanbnislos au.

"Ra, ja, die Bersuche werben nicht zu Ende geführt ... war boch alles gut ... foll bas um-sonst gewesen sein?"

Augen auf und bemertte fein erbibies Geficht. "Bas ift mit bem Berfuch?" fragte er haftig.

minfte fie beran.

Die lachelte ihn an, noch berftand fie feine Erregung nicht. Mit bem Ellenbogen flieb fie bie Tur ins Schloft. "Er wird gemacht!" fagte Biffenroth faste fie um bie Schultern und fab fie an. wirb gemacht?" wieberholte er

ungiaubia. "Ja! Gewiß! Ach, bu weißt es nicht? Dotior Breuer ift ploglich ju einer Besprechung gernjen worben ... wegen bes Beigforpers. Die Cache wird gemacht!"

Er rift sie plötlich an sich, bob sie hoch und schwenkte sie im Kreise. Dann stellte er sie sanit nieder, feuchend ging sein Atem; den Arm batte er um ihre Suste gelegt. "Gut!" meinte er. "Das ist gut! Morgen geht es los! Mädel, jest solls bu was erleben!"

(Roman-Fortfebung folgt.)

Copyright by Carl Busides Forting Feuer inder Nacht

ROMAN VON ERNST SCHNEIDER

25. Fortfebung

"Folf!" rief Kunert ärgerlich. "Barum lau-fen Sie weg?!" Aber Folf gab feine Annvort und ftolperte mübsam über ben dunflen Baldweg. Er hatte plöglich Eile, aus der Rabe dieses Mannes ju tommen. "Rein, da mach' ich nicht mit!"

Ein fast forperliches Unbebagen überfiel ibn; er bachte in icamwoller Erinnerung an ben Abend auf der Badenburg. Als er auf der Landstraße stand, aimete er erleichtert auf. Aber Kunert suhr hinter ibm ber und hielt, als er ibn erreicht hatte. "Folt!" Der Angerufene blieb fteben. Geine gange

Saltung war Abwehr; er ftand zwifchen bem Licht Des Autos und bem ber Fabrit und fab ichragen Bliden in Die abgeblenbeten Scheimwerfer. Menichenefinb! Barten Gie boch!" fagte Runert, fiteg aus und trat neben ibn. Geine

Stimme flang univillig und feine langen Arme fuctelien in ber Luft umber. "Mein! Geben Gie! 3ch tue es nicht!" rief

Runert faste ibn am Arm. "Taufend Mart

fonnen Sie verdienen!"
"Bozu bas? Ich hab' Berbienit und Brot!"
antwortete Folf und bachte an Gifela. Rein,
er tat es nicht, was würde bas Mädchen bon
ihm denten. Und schon sehte er sich wieder

in Bewegung. Tausend Rart! ... hören Gie boch! ... Das ift boch tein Pappenftiel." — Aber Folt gab teine Antwort mehr und ging babon, seine Blide bingen an bem Pofitionelicht, bas bom

Bafferiurm der Sabrit berüberfam und wie ein

Rubl, legte ibm väterlich bie breite, ruftige Sanb auf ben Ropf. "Bas weißt bu von bem Berfuch? fragte er gleichgültig. Aur an feinem

Ber fagt bas?" fragte Beninger baftig

freifende Bewegung mit bem Arm.

Beninger fab ibn an und prefte die ichmalen Lippen aufeinander. Dann fuhr er auf, "Daran ift fein mabres Bort, bas find Redereien, ber-

Bilfenroth murbe bon ber Aufregung bes anderen angeftedt, "Bas ift mit bem Berfuch?" fragte er baftig.

"Birb nicht burchgeführt!" antwortete Be-

Das Wunder des Zeitraffers Aus dem Mannheimer Euchecleben

Betrachtung vor einem Kulturfilm / Weltgeschehen einer "Filmstunde"

Bor wenigen Tagen faben wir wieber einmal in einem beutiden Rufturfilm bas Bunber bes Zeitraffers: eine Binie ichlog fich im Au geifterhaft wie eine Sand, Befannies wirft in biefem feltfamen Augenblid vollig unwirft in diesem seltsamen Angenblid völlig un-befannt. Die Pslanze scheint bewegtes Tier und die Abendfunde, die hier zusammenge-rasse in den die Australia den scheiles Herbe-llopsen der Kainer. Was wir stille Stunde nennen und die Auste der Kainer, ist nur ein Rhbithmus des Anges. Berändern wir den zeitlichen Tatt, beben wir das Schweigen aus seinen lautlosen Angeln. Das Katurgeseh un-ausbörtlichen Kampses wird sichtbar. Echon im Geschichtsbuch spüren wir diesen Trang der gebäuften Ereignisse, Kicht ohne

Trang ber gebäuften Ereignisse. Richt obne Unbeimlichkeit beginnt ber Begriff Zeit zu pochen, wenn wir einmal ben Bersuch machten, bie 2000 Jahre unserer Zeitrechnung und ihre elementaren Ereignisse ins jagende Filmbild umzusehen. Phantaftisch sprübt es gegen ben Horizont, bas Fenerwert ber rund 250 000 Rometen, die seitbem unfer Sonnenspstem passiert baben. Und welch eine Fontane rauschte mit ben 300 Sternschnuppen, die täglich aus bem Raume fturgen, in einem Bilbe, bas 2000 Sabre jur Filmftunde jufammenbrangen fonnte, auf Die Erbe berab! Wer batte bies fonnte, auf die Erde berad! Wer hatte dies je geseben: 100 000 000 Rafeten über dem Nordlap, über der Sahara, über Afien und dem Atlantif! Durchschnittlich wird unsere Erde im Jahre von etwa 4000 Erdstößen er-schittert. Bas beist das? Bir müßten es im Zeitrasser seben, dies rüttelnd Bewegte der Erdrinde mit ibren 8 Millionen Erdstößen in 2000 Jahren. Berge werben lebenbig, Rüften betwegen fich, Inseln versinten, Lanbichollen gerreißen. Bieles geschieht in ber Weltstunde ben 2000 Jahren. Faceln praffeln in unfer Bilt, fahle Blige in turgenben Aichenschauern. Bild, fahle Blige in stürzenden Aschenschauern. Die Kataströphe von W Sertulanum und Pompesi unter den Lavasstürzen des Besuds. Aber dies ist unt ein Ansang, da säult der Rafata auf Krasatan über 40000 Menschen, die Glut des Mont-Pelé erstich die 28 000 Einwohner St. Pierres, der Jorullo kößt mit einem züngelnden Feuer durch fruchtbaren Boden Michoacaus, der Bogoslobultan wächt fauchend aus dem Meer der Aleuten, der Colima dröhnt das surchtbare Echo von Martinique, der Bandaisan Japans sprengt mit einem surchtbaren Brüllen seinen Glipfel und wirst einen verheerenden Schlammstrom aus.

ber richtige Boet aus beamtlichen Grunden auf bas öffentliche Ansehen verzichten mochie. Freilich gerat ber faliche Dichter mit bem jab erwachsenden Rleinstadtrubm, mit ber folvohl

weiblich geaugerten wie geschäftlich fich augern-

ben Bolfstümlichfeit auf bie Tauer in eine beiffe Lage, jumal als bie beröffentlichten Dichtungen schließlich sogar burch einen offi-ziellen Breis geehrt werben sollen. Jum bei

ieren Ende mit Tichingbumm und Trara und

Bolfsumzug erwischt es ben richtigen Dichter, aber bie Bointen bes Luftspiels find über die spöttische Biebermeierei bes gangen verftreut, amufieren aus ber ironischen Milieuzeichnung

und gewinnen einen toftlichen humorpuntt

und gewinnen einen topitiden Humorpinte, wenn die beiden "Dichter" augstvoll das Gebäude umichleichen, in dem doch der sestliche Lorbeerfranz ihrer Sitruen darrt. Paul Kemp als Poet ist ganz ohne alle Faxen eine ehrliche, gemüthafte haut mit fleinen Tatten rührender Menichlichkeit, indeh Bilfried Eepart

rührender Menschlichkeit, indest Wilfried Ge biferth die rundliche Kummerblässe des Freundes heiter ins Spiel schattiert, Hand Brausewetter eine schlipsflatternie Begeisterungsfähigkeit dazu int und Georg Alexander alle Zonarten eitler Schneidigfeit gegen die kokett flirtende hilde bildebrand ind Gesecht führt. Alles in allem ein sieder Albumschnörkel. Dr. Oskar Wessel.

Die Rolner Oper bringt in bet neuen Spielgelt "Bringeffin Connenichein" von Baul Gilfon, bem in Bruffel lebenben flamischen Komponiften, jur beuischen Erftaufführung. Das Libretto benuft einen norbifchen Bortaufer bes Dorureschen Marchens.

Intenbant Erif Bilbbagen bringt im neuen Spielminter bie beitiche Erftaufführung ber italient-ichen Oper "Der Weg burche Genfter" von Riccardo Banbonai am Di albaufer Stabitheater.

Wer will fie alle nennen: baben boch feit 1800 icon fiber 300 Ausbruche Die Erbe beimge-

Wer glaubt, baß bas Leben ein 3bull fei? Der Menich muß fich webren. Das Dafein ift

Der Zaifun von 1737 erichtagt 300 000 Menichen am Ganges, ein Wirbelfturm von 1864 totet 40 000 an ber indischen Rufte, auf Forbrechen im Jahre 1911 26 000 Saufer imter bem Sog eines Drebfturms gusammen, 40 000 Chinesen fallen einem Orfan bes Jah-res 1913 zum Opser, 50 000 Tote lätt ein Tai-fun bes Jahres 1922 im chinesischen Sasen Swater juriet. Das ist die Sprache der Ele-

Bom Rordbang bes Simalaja ber beste im Jahrhundert das falbe Totenpferd ber Beft, raft burch Europa, ift um ben Bruchteil einer Beltsefunde später wieder da im 14. Jahr-hundert, entwölfert im An Grönland, brauft am Echienenstrang der sibirischen und chinesiam Schienenitrang ber fiberlichen und chiefichen Eisenbahnen entlang in den Jahren 1910 und 1911, nachdem es seit dem IA. Jahrhundert Ernte auf dem Balfan gebalten batte. Das Gelbsieber warf 60 000 Spanier im Jahre 1821 auf die Erde Barcelonas, die Lehra ächte durch Südasien, Afrika, Mittelamerika und über die Inseln des Stillen Ozeans.

60 000 Gifchi-Infulaner geben 1874 an einer Masernepidemie zugrunde. Stamme erlöschen, Böller fterben aus. 2000 Jahre find furz ober lang, wie man es fiebt. 50 Jahre nach ber Entbedung Amerikas ist die Bevolkerung der Antillen ausgerottet, im 17. Jahrdundert sterben bie letten Ureimpobner ber fleinen Intillen, Melaneften murbe burch bie Bronchitis entwollert, Die Bafchliren ins Erlofchen gebrangt, 1865 ftirbt ber lette Zasmanier .

2000 Jahre im Zeitraffer. Wer will jeben Rimmer eines folden Zeitablaufes einfangen in bem Unbeimliches geichieht, enblofer Rampf sichtbar wird und dennoch das Leben und die Gefellung des Lebens auf dem Bege über hütte, Haus, Gehöft, Stadt, Großkadt, Niesenstadt fich drängend behaupten. "Still" ift es twischen den großen Stundenichlägen der Geschichte nie Rodwijches wettert binden Effe schichte nie. Rosmisches wettert binein, Gle-mentares grout und bas Geseh ber Berwand-lung wirst immerzu ... Dem Menschen aber ift Rraft und Bille gegeben, fich gu behaupten. Dr. Oskar Wessel.

Die Teilnehmer an den Bereichsmeisterschaften / Dereinswehrhampfe

In den Babiiden Bereichsmeinerichaften, die als Aussicheidungstämpte für die beutschen Metterichalten angelest find, das TB Mannbelm 1846 gemeldet: Jum deutschen Iwalfampf der meldet: U. Anna, F. Gidwei und R. Mudichtum deutschen Achtempf der Fraueu: Partha Bubrer und Dei, hartvock.

TB Germania weldete jum Achtempf Frau

Anno und Eldwei tounten fich im vorigen Jahr placieren, Madlich in als Rachwuchsturner Reuting. Reben bem Kommen im Gerateturnen find Die Leiftungen in ben volletantiden Uebungen Bert-iprung, Rugelfiogen und 100-m-Lauf, ausidlaggebenb. Bei ben Frauen find dies 75-m-Lauf, Beitsprung und Schleuberbaltvurf. Bu brer und hart wed find Rachwuchsturnerinnen, Frau Raufft belegte 1940 ben 6., Play. Die fünf besten babilden Turner und bie brei beiten babiiden Turnerinnen nebft ie gwei Grfableiten merben jum bentiden Budli- bgib. Bobt-

Erfosteiten werden jum bentiden 3001: Did, Kallfaupt jugelassen.
Leichtatbletit: Tie vom Reichstachanut ausgeschriedenen Bereinswettlample, det denen die Breisteillung im Borbergrund seht, werden im Bezirk Rannbeim om 10. Niguist auf dem Plat des 2% Rannbeim 1846 durchgeführt. Der IK 1846 bat 15 Rannschaften gemeldet. Tas Reichstachamt Turnen

fiebt es nie bringenb ermunicht au, bag bie Zurn-vereine fich reftlos beteiligen.

Reichemannerturnwart B. Coneiber Bei de biediabrig fallige Sachwartelagung am 14. Zeptember in Bab Turtbeim ab. 3m Anschluß bieran führt er in Mannbeim in ber 46er Halle einen umfoffenben Lebengang für bas Mannerunnen burch, wober TB Maunbeim 1846 etwa 100 Zurner und Borturner ftellen foll.

Turnertreifen bes Begirte Rann-beim. Die unentwegte Beiterindrung ber Lebrarbeit in ben Commermonaten foll in einem Turnertreffen gipfeln, bas allen Leiftungeftufen Entfaltungembg-lichtelten gibt und im September gur Durchfilbrung gefangt. Ausgeichtieben find neben allgemeinen Ge-meinichaftieabungen, Debrfampfe an Geraten und im Boltstarnen, Gur Die Bor. Unter- und Mittelfuse ift ein Treifampf, für die Oberftuse ein Keunfampf nudgeldrieben. Die Alterelloffe a fest in einem Reunfampf und die Alterelloffe b in einem Lieben tampf ibr Ronnen unter Bemeid.

Rebtons in ben Sommerfpielen. Die noch reflichen Spiele (allarmeine Riaffe) ber aus ben Bereinen 28 Raferial, MIS, 28 Mannheim 1846 und 28 Waldbot beliebenben Staffet it finden unnmebr am 9. Muguft auf bem 46er-Plas fatt,

heer gegen Luftwaffe

heer gegen Lustwasse

R. H. Am beutigen Mittwoch, 19.15 Udr, lindet auf dem BiR-Slay ein interessantes Hubballpiel giveler Auswahlmanuschaften von derr und Lustwasse gantelle statt. Auf delden Seiten stehen einige nambasie Spieler, die in idren Keiden für Auftried largen werden, so das ein pannender Hubballamps erwartet werden kann. Die Einnahmen dei geringen Einrittspreisen stehen den ellen Jweden des Roten Kreuzes zu und aufherdem dien dien Iverden des Roten Kreuzes zu und aufherdem dien die Ziädremannschaft von Mannheim. Jum deutlich Spiel sind sogene Treisen im August im Stadion gegen Spiel sind sogender Wannschaften ausgedoten:

Des z. Gefr. Lamade; Gefr. Grimm, Gefr. Echlauf; Uffi. Schmitt. Coch. Rosdorn, Uffy. Bedring: Gefr. den Lamage, Gefr. Wildelm, Kan, Echwary, Lustin alle: Man. Kompe, Gefr. Wildelm, Kan, Echwary, Lustin alle: Uffi. Bolirum: Gefr. Conrad. Retr.

Ran, Edwart. Luftwaile: Uffs, Bolfrum: Gefr, Conrad, Beit. Liegel: Gefr, Jubn, Gefr. Ednetber, Offer, Butte-ter: Gefr, Jejide, Gefr. Banner, Gefr. Beder, Felb-webel Dad, Gefr. Gunberold.

Radiportverein 1924 Mannheim murde 3meiter

Am Zonniag wurde auf einer 19 Allometer langen Trecke in fünt Annben die Bereichsmeisterschaften im Lierer-Mannichaltstahren ansgettagen. Freiburg muhre im lepten Angenbild verzichten, während die iwei Mannbeimer Kannichaften wegen Berweigerung der Genedmigung des Lieris für Jugendigber nicht antreten fonnten. Indeffen waren mit ben beiben Mannichaften bes Rennelubs Freiberr b. Trais Raristrube und Rabiportverein 1924 Mannbeim aute Jabrer am Start, Die fich einen aniprechenden Rambi

felerten.
In der dritten Runde mufte Bein. Mannbeim, ber erft turilich von einem Armbeuch genesen war, aufgeben. Ihm solgte in der Schüftrunde fein Kamerod Bahmer, der durch einen Jusammenlich mit Febr-Kartsrude Radicaden erlitten batte.

Graebnist 1. Rennelub Freibert v. Trais Raris-rube (Brendte, Jehr, Merfert, Areh) 2:30,30: 2. Rab-iportverein 1924 Manubeim (Münd, Bagmer, Beih,

Erfolgreiche babifche Gafte

bei ben Gubweft Ranu Meifterfchaften in Daing

ni. Bei ben in Maint burchgelabrten Bereichs-meifterschaften bes Bereichs Zubworft tounte bie Mannbeimer Ranu-Brietlichaft bei fiart-fler Ronturreng berichiebene icone Erfolge fur fich

Maria Bols, die Bereicomeineren ben Baben, fonnte in Abergengendem Sitt mit einem Boripring ben 11 Jefunden den Giner-Ralaf der Frauen gewinnen, wahrend fie mit ibrer Partnerin Rocher ben Jweier-Ralaf für Frauen ebenfo ficher beimfubr. Bud ber Giererfaiat ber Franen mit ber Mannichalt Bolg Roder . Rreb & . Ern ft murbe mit ffarem Botfprung vor der Raint-Kafteller Rubergefellichaft ge-toonnen. Ein Beweid, das die Francen der MRC in tadellofer Form find, to das vielleicht det den am fommenden Sonntag kattlindenden Arlego-Kann-Rei-Berichaften in Bromberg Ueberrafchungen gu erwarten

Gine weitere grobe Ueberraidung ift ber Gieg im Bierer-Rajaf ber Manner, ber allerbinas fnopp aber ficber bor ber guten Mannichaft ber Maint-Raftruer-Aubergefelicatt von Mannbeim gewonnen murbe. Die MRG figriete in biefem Rennen mir ber Mann-

fockenmeisterschaft des BDM

Bongen ftief 15,18 m

Gelogentlich eines Berjudes ber Rrefelber Beicht-arbleitfrereine jur beutiden Rriegsmeiltericaft maren einige bervorragende Leiftungen ju verzeichnen. Co erzielte beispielsweise ber für "Ebelfiahl" fiartenbe Berliner H.Mann Bongan im Angelfichen eine Beite von 15.18 m und abertraf bamit bie Meiftericafisteiftung Sans Boetfes um 4 cm.

Spigenklaffe der Springerinnen in Cirol

Unter Leirung des Reichöftrainers Refer braben unfere Zpitentonnerinnen im Aunft- und Turmfpringen in Sant Unter Liebte infolge einer Sandverlehung. Jum Abichlich fand ein offener Weitbewerd nach freier Wertung flatt, den Paula Tartaret (Ertenichwied) lowedi hat, ben Paula Tartaret (Etteniswicz) foliosis vom Brett als vom boden Turm ficket gewann. Im Kunfelpringen flegte die Beltidilin mit 100.76 Punften vor Guedrum Sarten flein (Commis) mit 28.40 Punften. Haft das gleiche Wild ergad fich im Turuspringen, wo die Reidenfolge mit Tartaref (78.98 Punfte), Gartenflein (75.77 Pfr.), und Editein (74.79 Pfr.) nur durch das Jehlen von Wildelming Turch vergles Auche veranbert wurbe.

Strafenrennen in Strafburg

In Straftburg wurde am Zonntag erneut ein kimateur-Etraftenrennen durchgeführt, diedmal auf der 110 Kilometer langen Strechtura. Breufchial, Musia und Straftbura.
Ergebniffe: 1. Tietendach (Post Straftbura) 2:39,10 Std., 2. Best (Post Straftbura) dichtauf, 3. Lavina (RSS Ren) 3:02.10 Std.

Sport in Kurze

Montag, 4. August, in Melbefcluft für die natio-nalen Tennismeifterichaften von Teutickland in Braun-leweig. Am gleichen Abend wird in Braunichweig die Austolung für die Titelfample vorgenemmen

Gin Rouboden Borrundenfpiel um die beutiche Meifterichaft beitreiten ber beutiche Meifter Bolt-ES Rurnberg und Gf2 Darmftabram fommen-ben Conntog, 3. Buguft, in Nurnberg.

3m Rampf für Sinnfands Greibeit und bie Bufunft Rarellens find on ber Offrent gwei befannte finnifde Eportler, ber Langitredenfanfer Beiffo Louminen und ber Ringer Goto Blett gefallen.

Ungarns Tenniomeifter Naboth flegte beim inter-nationalen Turnier in Boftab (Echweben) in ber Schluftrunde bes Mannereinzels mit 6:3, 6:0, 6:0 über ben Edweben Rart Emrbber.

Was auch der Laie vom Ringen wissen muß

Etwas über die olnmpifche Wertung und über die Kampje bei den Meifterschaften

M. Auch ber Laie wird bei ben Dautichen Meinterichaften am 2. und 3. August im "Gid-nabion" in Mannheim bie Rampfe mit Intereste ver-loigen fonnen, ba er fortlaufend burch Laufsprecher

Jam befferen Berfindnis ber othmplichen Bertung und Abroidlung fei mit nachfolgenbem bas Wichtigfte

mitgeleilt:
Die Zwiemmenstellung der Baute geschiebt zu Beginn der Admyse durch bas Los. Tiese Losiung gliffer die erfie Kunde und die Eintragung in die sogen. Indexendertiet, noch der die weitere Zusammenstellung ersolgt. — Tas A und C des Aingfampses ist der Zowitersieg, der von ledem Ainger erfrecht wird. Die Kampsbauer beträgt 20 Winnten, wenn nicht vorder ein Zowitersal erfolgt. Wennt fein Zowiters oder Fallbeg erzielt wird, entschedet die Bunfuvertung. Die bestere Bertung erdalt der Kinger, der seinen Esguet wird, untschedet die Kunters der Gegner durch Andlübrung von Eristen in Gesahr bringt, oder seinem Angerien flar überlegen ist. Nach einer Kampsbauer von 10 Winnten wird der Kamps gestoppt, um schausellen, od einer der Kinger nach Punften im Vorzell ist. In sie sein Punftunterschled von mindeltens

jwei Buntien borhanden, fo muß zweimal brei Minurn Bodenrunde angeordnet werben. Jalls fein Schulterfall in ber Bobenrunde erfolgt, gebt ber

Rampf im Ctanb weiter. Mis endgulinger Gieger und Deutscher Weifter gebr berjenige aus ben Weitfampfen berbot, ber bie wenighen Gestpuntte bat. Wer auf bie Schuftern gelegt wirb, ober bon allen brei Kampfrichtern nach Bunteen für bestegt erklärt wirb, betommt brei Festpuntie. Drei Bebipuntie werden bem Ringer jugeichrieben, ber mit 2:1 Rampfrichterurtell und Buntien unterliegt. Der Buntifleger erbalt immer einen Febi-punft, während berjenige, ber feinen Gegner auf bie Schuliern bringt, feinen Fehlpunft erbalt, Wer feche Seblpuntie bat, icheibet bon ben weiteren Rampfen

Siegfrieb Lubwigebofen und Bertiner RB werben ben erften Enbfampf um bie beutide Mannichafis-meiftericaft im Ringen am 30. August in Ludwigsbafen beitretten. Der Berliner AB flegte in ber Bor-ichtuftrunbe mit 8:6 Buntten aber ben Beftfalen-meifter ABB hobenlimburg.



Ein Cholupi-Indianer vor seinem Zeit in voller Kriegsbemalung. Aus dem neuen Expeditionslilm "Indianer".

"Tannhäuser" am Beginn

Die Bagner Festspiele auf ber Joppo-ter Balboper baben begonnen. Das Festspiel-gelände, das eine 9000 Zuschauer fast, war ausverlauft. Als erste Aufführung ging "Tannbaufer" unter ber mufitalischen Leitung von Robert Seger in Szene. Die Borverlegung bes Aufführungsbeginns lagt die erften brei Bil ber noch bei Tageslicht, bas britte im Abendbammern über Die Bubne geben. Das ift ein barter Brufftein für Die Infjenierung bee Berles; benn, ift bie Balbbithne an fich ichon empfinblich gegen alle falicen Tone ber Intgenierung, Die Tageslichtbühne im Walbe ift es noch mehr. Der Benus Grotte — bas Bacchanal ift weise gefürzt worben — jehlte es damit an Timmung, die Szenen vor dem Marienbild aber hatten nichts von ihrem Zauber verloren, und ber Cangerfrieg gar gewann an Ausbrucks-traft. Die Aufführung felbst auf Diefem eigenartigen Theater, beffen jauberhafte Atuftit bas fleinfte Biano unfagbar weich in ben Balb traat, fand eine begeifterte, bantbare Aufnahme. Durch berglichen Beifall wurden vor allem Cacifie Reich (Giffabeth), Carl harimann (Tannhäufer), Sans hermann Riffen (Bolfram) und Thorfit Roval (Balther von ber Bogelweide) ausgezeichnet.

Gine Tagung ber Dentiden Zuberfulofegefellichaft wird bom 8. bis 10. Oftober in Baben-Baben abgebalten werben.

nental-REIFEN aus deutschem Gummi und deutschem Gewebe

Manne

"Bakenk

Gin befon nie fo recht i faht. "In D Mannbeim f Beibelberg. nie etwas. Rünftler balt ber Mannbe noch unendli Lagt Tati

geiprochen w bleiben feine fachen! Das weis, ben ba ter. Das Rei benverfebr ein fanberli Bergleichetab Stadt ber O асп инв 19 0е monat. Bas beweisen fir, aleich berant wigsbafen. b 924 Renanm gen, Dabei wenn fie ane beim nicht er meffen an be nabe breigeb bafen. Co ge nicht. Wuppe heim, verzeic bungen und ! men wir geri Mannbeim, b nicht tvabrba

Die 3 gilt a

Wie bie ... Sweite Reich August 1941 ordnung bee noch rechtzeiti lig ausgestre: ger Beit bie britte Reichol Termin ausg ren Gerüchte, nicht wie di tumastermin rühren offen Quelle ber. brudlich feite über ben 31. im Laufe bei berfarte auso

Was

Rach einem beiteeinfat fi ren" auf ben geniet. Das C unegezeichnet. Der Brieft m biefem 280 ber teilgenom fattiere bes

Das Inbili beitotrene fei bof, Bert Ma heinrich Riffe

proben ab.

Vor

Bir pfleger gen fteben, teben wir es fein Rab no bebacht früber mur moch für tun wir alles, und bamit b Kabrrades icon bor be fpruchelojefte ein ju unfere Etranbbab, b in ben Obenn nehmen. Wir Etols burden, Stabt gelebt richtete ber bi an ben Großb billeg für fein

fille zehn In

Enpa füni 125 Jahre, be einer Laufma gerin unfere mun. In alle beitet, benn Commer 1817 bor Staunen. großen Raber fonnte man machte ein ba an, nach gehn Echnoung. Die

Ankauf i

Coneiber

ngung am 14. nichtuß hieran alle einen um-

te Manu. ber Lebrarbeit Turnertreffen

rfaltungemög

Durchführung Igemeinen Ge-

nd Mittelftute in Neunfampt ellt in einem

telen. Tie) ber aus ben annbeim 1846 it finden nun-

peretts foweit n Rabmen ber ots 31. Buguft

und fpateren

Bi ürttemen. Die fechs ei gleichstarten 8 Endipiel um

billanb gir

efelber Leicht-exicalt waren

rzeichnen. Co abl" ftartenbe gelftogen eine

n in Cirol

efer proben ib Turmiprin-

umerling Jum Abschliß eter Wertung hvied) Towobi

Sheunip) mit cryab fich im mit Lattatef), und Schein in Withelmine

d erneut ein biesmal auf en Etrafburg.

n Stragburn)

für die natio-ind in Braun-

Braunichweig porgenommen

beutide Mei-r Pon - 2 % i om fommen-

e beim inter-

richaften

mal brei Mi-i. Jalls fein gt, gebt ber

etvor, ber bie

bie Schultern grichtern nach mit brei Gebl-

Ringer juge-noch Buntien er einen Febi-legner auf bie tit. Ber fechs

r 83 werben

Mannichafta-

in Lubmige-

e in ber Bor-en Beftfalen-

3DIM

Mannem vorne oder hinne?

Gin befonderer Lotalftolg bat eigentlich noch nie jo recht in ber Mannbeimer Geele Blas gefast. "In Mannheim it nichts los. Wer in Mannheim spazieren geben will, ber geht nach heidelberg. Der Mannheimer Karneval wird nie etwas. In Mannheim sann man feine Künster balten." Das in so eine Blütenlese aus der Mannheimer Zelbsibezichtigung, sie ware

ber Mannheimer Selbsibezichtigung, sie ware noch miendlich zu erweitern.
Last Tatsachen iprechen! Halt, zuvor last und noch einen San zitieren, der auch oft ausgesprochen wurde. Er heißt: "In Mannheim bieiben seine Fremden!" Jeht bei mit den Tatsachen! Das beist bet mit dem amtlichen Ausweis, den das Statistische Reichsamt ausarbeitet. Das Reichsorgan für den deutschen Fremden und die Jahl der Uebernachtungen fein fäuberlich wismmen und macht mächtige fein fanberlich jufammen und macht machtige Bergleichstabellen baraus, Und fiebe ba: Die Stadt ber Quadrate fann fich burchans feben laffen! Bir lefen ba bon 7532 Reuanmelbungen und 19063 lebernachtungen allein im Mai-monat. Bas biefe Bablen beweifen? Allerband beweifen fir, wenn man andere Stadte jum Ber-gleich berangiebt. Unfere Nachbarftabt Lubmigehafen bringt es in ber gleichen Beit auf 924 Reuanmelbungen und 1561 Hebernachtungen, Tabei ift Ludwigsbasen eine Grofstadt, wenn sie auch die Einwohnerzahl von Rann-beim nicht erreicht. Aber Wannbeim müßte, ge-messen an der Zabs der llebernachtungen, bei-nabe dreizehrmal so groß sein vole Ludwigsbafen. So geschwollen geben wir es nun wieder nicht. Buppertal, bedeutend größer als Mann-beim, verzeichnet lange nicht so viele Reumel-bungen und liebernachtungen wie wir, mit Seibelberg, ber Frembenftabt in Reinfultur, fommen wir gerade pari. Und die Moral von der Geschicht? Es muß doch noch etwas los sein in Mannbeim, wenn es manche Mannbeimer auch nicht mabrhaben wollen. Mannem vornet Ge medere feiner bagegen.

Die zweite Reichskleiderkarte gilt auch nach bem 31. August

Bie die "Tertilgeitung" mitteilt, bleibt die weite Reichstleiberfarte auch nach dem 31. August 1941 in Kraft. Eine entsprechende An-ordnung des Reichswirtschaftsministers wird noch rechtzeitig befanntgegeben werben. Boowillig anogeftreute Gerfichte batten ichon bor einiger Beit die Bebauptung aufgestellt, daß die britte Reichoffeiberfarte nicht jum borgeschenen Termin ausgegeben werben würde. Die weiteren Berüchte, bag bie zweite Reichofleiberfarte ren Gernche, dag die zweite Reichstleibertatte nicht wie die erste über den normalen Geinngstermin binaus in Kraft bleiben würde, rühren offendar aus derselben ausländischen Onelle ber. Es sei deshalb noch einmal ausdrücklich seitgestellt, daß die alte Kleiderfarte über den 31. August dinaus weitergilt, und daßim Lanfe des Zeptember die dritte Reichstleiberfarte ausgegeben werben wirb.

Was Sandhofen bezichtet

Rad einem auf einige Bochen verteilten Arbeiteeinfat find nun die großen "Erbfenfulgu-ren" auf bem hofaut Ririchgartsbaufen abgeerntet. Das Ergebnis ber biesjabrigen Ernte ift

Der Brieftaubenfport in Canbhofen ift auch m biefem Bettifugjahr mit babei. In ben bis-ber teilgenommenen Bettifigen legten bie Gin-fantiere bes B3B "Abein" gute Fingleiftungs-

Das Jubilaum für 25 Jahre Bert- und Ar-beitstreue feierte bei ber Bellitofffabrit Balb-bof, Bert Mannheim, bas Gelolgichaftemitglied

Große Verbesserungen in der Rentenversicherung

Erhöhung der Renten / Einführung der Krankenversicherung für Rentner

Toeben ift bas vom Neichsarbeitsminifterinm borbereitete Geseh über die Berbesserung ber Leistungen in ber Nentenversicherung vom 24. Juli 1941 vom Führer unterzeichnet worben. Es bringt wichtige Berbefferungen, Die alle Rentner ber Invaliden, ber Angestellten und ber Inappichaftlichen Penfionsverficherung lebbaft begrüßen werden.

Zeit langem war es der Bunich der Reniner, das, die durch die Rowerordnungen getroffenen Magnahmen, insbesondere die durch die Berordnung vom 14. Juni 1932 eingeführten Kürzungen der Kenten, wieder aufgeboben werden möchten. Infolge der ichlechten finan-ziellen Lage, in der die Trager der Renten-bersicherung sich 1933 bei der Machtibernabme besanden, war es nicht möglich, sofort nach bem Umbruch alle Maagnabmen ber Rotber ordnungen aufgubeben, burch die die Rechte ber Rentner wesentlich beschränft worben wa-ren. Die harten ber Rowerordnungen fonn-

ten alfo nur ichrittweise beseitigt werben, wie bies insbesondere durch bas Geset über ben weiteren Abban ber Rotberordnungen bom 19. April 1939 gescheben ift.

Annmehr wird biefe Entwidlung großguigig Annmehr wird diese Entwidlung großzügig durch eine Erhöbung der Renten weitergeführt. Das neue Geseth gewährt zu den lausenden Neuten Zuschäftige in Höhe der 1932 durchgestührten Kürzungen. Die Juvalidenrenten und Aubegelder werden um 6 AM, die Witwenund Witwerrenten um 5 AM und die Waisenrenten um 4 AM erhöht. Bei den fünstig seitzustellenden Kenten wird der Frundbetrag entsprechend höber sestagest.

Die Zuschläge zu den laufenden Renten wer-den rudwirtend vom 1. Juni 1941 ab gewährt und erfimalig mit der Augustrente ausgezahlt. In ber Angestelltenversicherung werben bie Renten aus technischen Gründen gunächst noch in ber bisberigen hobe gewährt, jedoch wird

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Arbeitswoche für Junghaufleute und Jungwerker

Das Berufsergiebungowerf ber Areiswaltung Ratisrube in ber Deutschen Arbeitsfrom veran-ftaltet in ber Zeit bom 10.-23. Anguft 1941 wie in ben vergangenen Jahren, wieber Die Ar-beitewoche für Jungfauflente, Die hauptfachlich bie Stoffgebiete Briefwechfel, ifm. Recht, ifm. Rechnen, Buchhaltung und Abichichtednil, Leibitfoftenrechnung, neuzeitlicher Zahlungsund Arebitverfehr, Betriebswirtschaftsleiebre und Trebitverfehr, Betriebswirtschaftslehre und Steuerrecht behandelt Diese Arbeitsgebiete werben ben jungen Kansmannsgebilsen nicht nur theoretisch vermittelt werden, sondern sie werben ebenso durch praftische lledungen vertieft und erweitert. und ermeitert.

Der Jungwerfer ber Meinflinduftrie bat erftmals Gelegenbeit, burch eine Arbeitowoche tiefer in die theoretifchen Erforderniffe feines Berufes einzudringen, Berfstoge und Moschinen-lebre, Berfstofflebre, Katurlebre, techn. Rech-nen, Geschäftsrechnen, Projettionslehre, techn. Zeichnen und Geometrie, das find die einzelnen Etappen, die von den Kameraden behandelt werden. Reben diesen rein theoretischen Fächern sind praftische Uebungen mit eingeslochten.

Bur beibe Arbeitstwochen tonnten wiederum bemabrte Betriebspraftifer gewonnen werben. Diefe Arbeitswochen werben im Gangiagounter-richt burchgeführt und verfolgen ben Bord, ben jungen Rameraben bas Biffen und Ronnen gu vermitteln, bas beute unbedingt nonvendig ift.

um ben Arbeitsplag ausfüllen ju fonnen. Anmelbungen nehmen alle Areiswaltungen ber Deutschen Arbeitsfrom ober birelt bas Berufeerziehungewert, Rarlerube, Biemarditr. 16,

Abichingfeier der Mannheimer Studenten

3m Rathaussaal fanben fich bie Stubenten ber Stadisschen Ingenieurschule Mannheim ju einer Abschlußseier zusammen. Direktor Mau, Jackschultingsübrer Dr. Bechau, die Dozentenschaft, sowie die gesamte Studentenschaft nahmen an dieser Feterstunde teil. Der fiellvertre ieide Studentensührer Großmann and den Ne-denschaftsbericht über das Zommersemeiner 1941, der die umfassende Arbeit darlegte, Am Ichling wies er insbesondere auf den nun er-jolgenden Arbeitseinsah in den einzelnen Ru-jumadbertieben bin. Es wird wie im Borjahre in den der der der der der der der der ein humbertprogentiger Ginfan aller Rrafte erfolgen. Anickliegend ergriff Direftor Rau bas Wort und gab einen turgen Rudblid über bie lepten vier Kriegssemofter. Er ermabnte bie Simbierenben auch weiterbin ihre Bflicht ju erfullen und ibre gange Rraft für ibr Studium

Wer glaubte an Bierbeller? Der 41 3abre aite Kranführer Rarl Bierbeller, wohnhaft in Ranubeim-Beudenbeim, bat fich einer Ludwigsbafener Kriegerwittve genahert und biefe burch Beiratsberfprechen finanziell geschädigt. Er gab fich als lediger Berfmeifter aus Frantfurt a. M. aus und taufchte gunftige Ginfommene und Bermögensberhaltniffe bor. Es wird vermutet, daß er auf die gleiche Beife bis jest noch unbefannte Berfonen geschädigt bat. Diese werden gebeten, woeds Bernehmung bei ber Kriminalpolizeistelle Ludwigsbasen a. Rb., Wittelsbackerstraße 3, Zimmer 103 zu erscheinen.

Simmerbrand burch Leichtsinn. Im süb-lichen Stadteil Ludwigshafens entstand in einem Saufe ein Jimmerbrand badurch, daß eine Aran jur Bertreibung von Ungezieser Blumentopse mit brennendem Schwesel in die Wohnung stellte und sich um diese nicht mehr fümmerte. Durch Sausbewohner tourbe der Brand mahrgenommen und gelofcht.

VOLK UND WEHRMACHT -BEREIT AU JEDEM OPFER FÜR DEN SIEGE

Wir gratulieren

Geinen 75. Geburtetag feiert beute Bhilipp Leng, Alphornstraße 13.

Den 70. Geburtotag begeht beute Georg Riichwis, Mannheim-Redarau, Fiicherftrage 19. 3hren 65. Geburtotag fann beute Grau Annemaria Reinland, geb. Richter, Rleine Rieb-ftrage 10a, feiern. Gie ift Tragerin bes filbernen Mutterebrenfrenges.

Beinen 60. Weburtoing feierte Richard Rud-

Die Verdunkelungszeit

30. Juli: Von 21.10 Uhr bis 31. Juli 5.54 Uhr

Vor 125 Jahren bastelte Drais an der Laufmaschine

Im Baufe M 1, 8 ftand die Wiege der Dorläuferin unferes Jahrrads

gen fteben, unfer liebes, gutes Gabrrab. Giefeben wir es nur, jeder von une, und wenn er fein Rad noch fo febr icante, bat bies unbedacht früber getan, aber seit die Bereifung nur noch für bestimmte Fälle abgegeben wird, im wir alles, um die gesürchteten "Blattsühe" und damit die drobende Stillegung unseres Kabrrades zu vermeiden. Kür uns war es ichen vor dem Krieg das billigste und anspruchstoseste Versehrsmittel, um tagaus, tagein zu unserer Arbeitsstätte zu gesangen oder am Bochenenbe auf bem Cattel eine Sabrt ins Strandbab, ben Rafertaler Balb ober binuber in ben Chenwald und in bie Bialg gu unter-nehmen. Bir burfen es immer wieber mit Biolg buchen, baft ber Erfinder bes in ber gan-Belt beliebten Stabtroffes in unferer Siadt gelebt und gewirft bat. 3m Jabre 1813 richtete ber babliche Forftmeifter eine Eingabe an ben Groftbergog und bat barin um ein Privileg für feine Fabrmafchine.

Alle gehn Meter ein Stoß

Enwa funf Jahre ipaier, bas find alfo jest 125 Jahre, befafte er fich mit ber Ronftruftion einer Laufmafdune, Die ale bie erfte Borgangerin unferes Fabrrades angefeben werben mit. In aller Stille batte Drais baran gearbeilet, benn ale er fie feinen Freunden im Commer 1817 vorführte, waren fie fprachfos bor Staunen. Es war ein Solgestell mit gwet aroben Rabern. Benn man fich barauf feste, fonnte man gerabe noch ausschreiten. Man machte ein paar froftige Schritte, jog bie Beine an, nach gebn Reier gab man lich wieber einen Schwung. Die 14 Rifometer lange Strede bon

Ankauf von Altgold und Silber L. Köhler Uhrmachermeister Kauthaus - Rathausbogen 22-23

Deffentlichteit erregte Diefe Erfinbung natürlich großes Auffeben, wie fich aus Beröffentlichungen fener Beit enmehmen lagt: "Der Norftmeifter Rart bon Drais bat nach glaubmurbigen Zeugniffen am Donnerstag, 12. Juli biefes Jahres, mit ber neueften Gattung ber bon ibm erfundenen Sabrmaichinen tung der von ihm ersundenen Fabrmaschinen ohne Pserd eine Reise don Mannheim bis an das Schwehinger Relaidband und wieder zurüch in einer keinen Tunde Zeit gesahren. Sonit nummt die gleiche Errecke vier Positiunden in Auspruch. . Diese zu Stafetten, zu anderen Iweden und feldst zu großen Reisen zu gebrauchende Maschine wiegt feine 50 Pfund und fann für höchstens dier Karolinen, mit Reisetaschen und sonstigem Zubehör, dauerhalt und schön bergestellt werden.

Das Bodrad nichts für Damen

Run, für große Reifen batten wir auch nach ber Erfindung ber Treifurbel auf biefem Behi-tel wohl faum Luft verfpurt. Auf dem bequem febernden Gattel fahrt es fich boch bebeutenb beffer, Die Gummibereifung forgt ebenfalls für angenehmes Fahren. Aber noch weniger batten wir wohl Luft, auf dem Sochrad durch die Mannheimer Strafen ju fliben, das ipäter aus der Draifine entwickelt wurde. Ohne Stury vortvarts ju tommen, bedeutete in diefem Sall eine fportliche Beiftung. Die Damenwelt mit ihren langen, falten- und volantreichen Getvanbern tonnte nicht wagen, es zu besteigen. Erft als im Jahre 1890 bas niedrige Laufrad, wie es Drais erfonnen batte, mit einem Rettenantrieb berfeben wurde, beftand für bie Weiblichfeit Ausficht, fich rabelnd burch bie Welt gu bewegen. Die Erfindung bes Freilaufes ber-minberte bie Sturggefahr bet Abwartsfahrten. Daraufbin batte fich bas Rabrrab balb viele Freunde gefchaffen, Die fich in ben "Belocipedilibs" gufammenfanden. Benn wir in alten Mannheimer Beitungsbanden blattern, finben wir immer wieber Berichte bon gemeinjamen Sabrien ins Grune. Mancher altere Mannhei-

Bir pflegen es bente forgialtiger und laffen Mannheim bis jum Schwehlinger Relaishand mer ift felbit bei biefen Treffen gewesen und bindt mehr achtios in ber Conne ober im Re- fubr Drais auf biefe Art in einer Stunde, erinnert fich gern jener geit, ba er mit jugenblichem Schwung, trop Ropfichuttelne feiner Gi-tern, mit bem Rad in die Gegend fubr.

Mangels mannlicher Begleitung

Es wurde fogar ein Damen-Radfabrer-Club gebildet, ber nach ben Antundigungen ber Borfigenben in ber Prefie folgenden Zwed beriotgte: "hebung bes Sports, besonders foll burch biefen Elnb Frauen und Madchen, benen mangele mannlicher Begleitung bas Rabfahren bieber ferne lag, baju Gelegenheit gegeben fein." Ob viele Mannheimerinnen ibm beigetreten find, wiffen wir nicht. Das Gabrrab ber Damaligen Beit war im Berbaltnis ju beute viel teurer, baber werben fich nicht viele Eltern ju biefer rein fportlichen Breden bienenben Musgabe entichloffen haben. Die Rabler baben allerdings ernsthaft für ihre Cache geworben, auch bei ben Frauen, und mit ftillem Echmungeln nebmen wir beute per Renntnie, was in einer Zeitschrift ber Rabiabrer ans bem Jahre 895 ernitbaft gefchrieben wurde: laufchenden Obren mancher boffenben Ballmut ter wirb haufig zugeffühlert, baß bas Sahrrab in vielen Fallen icon die Rolle bes heiratsvermittlers gespielt babe. Die Radden werden also auf Radtouren viel ausmerksamer behanbelt ale bie verbeirateten Frauen, und bies sollte ibnen ein Ansporn sein, sich bes Fahrrades in größerer Angahl zu bemächtigen . . .
Zehr reizvoll ist auch bas Reisenstiden a deux. Benn die Mama bei diesen Anssichten nicht nochgibt, sasse man sich das Rabsahren burch den Arzi verordnen. Aa, solche Gründe brau-den uniere Mädel beute nicht wehr zu suchen den unjere Dabel beute nicht mehr gu fuchen, ne fabren fo gut und felbftverftanblich Rab wie bie Manner und ftellen wohl balb bie Saifte ber 20 Millionen Rabfabrer bes Deutschen Rei-des. Zwanzig Millionen? Diese Jahl ift nur geschätzt, nicht ftatiftisch erbartet, aber vielleicht wird uns auf Erund ber neuerdings burchgeführten Erbebung ber borhandenen Fahrrader befannt, wieviel Stahlroftbefiger es in Deutsch-Ann albi.

Die Erhöbung in ben erften Tagen des Auguft

gejonbert anegesabit.

Offeichgeitig bat bae Gefen noch eine wefentliche Berbesserung des Anwartschaftsrechtes gebracht. Aus allen Beiträgen, die für die Zeit dem I. Januar 1924 die zum Ablauf des auf das Kriegsende solgende Kalenderjahr entrichtet sind, gilt die Anwartschaft für Berlicherungsfalle, die sett dem 25. August 1939 eingetreten und find, erhalten,

Krankenversicherung der Rentner

Die Bezieher von Renten aus der Invaliden-und Angestelltenversicherung waren bisber nicht gegen Krontheit geschüht. Die waren daber ge-zwungen, sich leibst zu versichern ober im Krantbeitsfalle die öffentliche Fürsorge in Anspruch zu nehmen. Das neue Wosep bringt bier ben Rentnern eine bedeutungsvolle Bergünstigung, indem es die Rrantenverficherung ber Reniner

Wer jum Bezug einer Rente aus ber Inva-liden oder Angestelltenversicherung berechtigt ift, wird für den Fall einer Krantheit versichert und erhalt die Leiftungen ber Krantenversicherung mit Musnahme ber Barfeiftungen, Bur Dedung der Ausgaben wied von den Invalidenrenten und den Rubegeldern – nicht jedoch von den Winven, Winver- und Baisenrenten – monatlich nur 1 R.M. einbehalten. Gine Rurgung ber Rente tritt jedoch dadurch nicht ein, weil die Zuschläge und die Erdöhung der Grundbeträge dem Geseh auf 7 RM, sestgesetzt find, so daß die Rentner den Zuschlag von 6 RM, zu ihrer bisberigen Kente imgestret erholiten. Die Krantenversicherung wird in Rurge nach Erlag entfprechender Anordnungen burchgeführt werben, Bir werben an biefer Stelle bierauf noch bin-

weisen.
Damit die Rentner auch wirflich in den Genug dieser Rentenverdsserungen kommen, dessimmt das Geset ausdrücklich die Anrechnungsfreiheit in der Fürsorge. Die Rentenerhöhungen bleiden dei Prusung der fürsorgerechtlichen hilfsbedürftigkeit außer Ansah, was von den Rentnern bosonders begrüßt werden

Gleichzeitig sonnte ber Reichsarbeitsminister bie Reichszuschüsse für Kleinrentner erhöben. Die Erhöbung erfolgt mit Wirfung vom 1. Juni 1941 ab. Sie beirägt je nach der Größe der Ge-meinden bei Afeinrentnern ohne mitunterstüpte Sausbaltsangehörige 5—6 RM monatlich, bei Ansbaltsangeborige 5—6 RM monatlich, bet Kleinrentmern mit einem mitunterstützten hausbaltsangebörigen 7 bis 8 Reichömart monatlich. Tür jeden weiteren mitunterstützten Sausbaltsangebörigen erböbt sich der Reichszuschuß außerdem um je 5 MM monatlich. Die neuen Beträge werden den Kleinrentmern von den Bezirtsfürforgeverbänden baldigit gezahlt werden; ein Antrag ist blerfür nicht erforderlich.

Die Jahlung der erhöhten Sozialrenten

Die Gogialrentenempfanger erhalten bie neuen Zuschläge ju den Renten der Indaliden-bersicherung an den Postschaftern eritmalig im August gleichzeitig mit den Rachzahlungen für Juni und Juli, soweit die Renten bereits im Juni 1941 laufen. Die Deutsche Reichsbost erjucht die Aentenempfanger, bei der Abbebung ber Angustrente nur einen Rentenempfangssichein vorzulegen und diesen auf den Gesamtbeitag auszusüllen. Der Gesamtbeitag umfast den dieberigen Betrag der Rente und die Zuschläge für drei Wonate.

23er also 3. I. disber eine Invalidenrente von 31,50 AM bezieht, erbält fünftig monatlich 37,50 AM. Für Angust erbält er außerdem die Rachaeblung für Tuni und Juli von is 6 AM.

Nachzahlung für Inni und Juli von je 6 RD, so daß der Rentenembfangeschein für August auf 49,50 RM lauten nuß. Eine Witwe, beren Mente biober beispielsweise 18,50 RM beträgt, ftellt ben Rentenempfangsichein für Auguft au 33,50 MM und in ben folgenben Monaten auf 23,50 MM aus. Die Baifenrente eines Bor-mundes von brei guschlageberechtigten Kindern erbobt fich monatlich um 12 RDR. Angenommen, eine folde Rente macht bieber 26 MM aus, fo beträgt fie nunmehr monatlich 38 MM. 3m Muguft werben in biefem Sall 62 MM gezahlt. Gur Renten, Die erft von 3uti 1941 an gegablt werben, ift ber bioberige Betrag im Anguit nur um die Buichlage für zwei Monate gu er boben, Ueber weitere Gingelbeiten ertellen bie Remter und Amtoftellen ber Deutschen Reiche-

"Do kriggscht die Motte"

Bur Spinnftofffammlung

Man fagt - wenn einer bartgefotten Une banernt franft und ichifaniert 3m Borne oft: "Do friggicht bie Motten", Bas nachber aber nie paffiert!

Die Motten aber tannft bu friegen -Wenn feiner auch barauf verfeffen -Ralls Dinge in ber Bobnung liegen, Die foldte Biefter gerne fressen.

So mander Lumpen, mander Aleden -Manch ousgebientes Rfeibungeftud -Liegt in ben finfterften Berfieden Und feiner boli fie bort jurud!

Jest baben wir Gelegenheit Den Blunder endlich loszufriegen! Die Spinnftoff-Sammlung ift fo weit lind - ibr Ergebnis bilft uns fiegen!!

Jetzt schlägt's 13!



Warten Se nicht, his so ein "konfter Druck" Se an ihre Hühneraugen erinnert! Besorgen Sie sich Reber gleich eine Schachtel Basto-corn mit dem Filzring, donn sond Sie bald die Flage los.

Togendalmerangen ELASTOCORN

Wir sy

Schrifflie

nisabsch

hesten

ose

Sek

Stah

Der anglo-amerikanische Wirtschaftskrieg gegen Japan

Der Birtichaftsfrieg ber angelfächfichen Machte gegen Japan ift in ein offenes Sta-bium getreten. Die Sperrung ber Guthaben Japans in ben USA und in England hat Japan mit einer entsprechenden Sperrung ameri-tonifcher und britifcher Gutbaben beantwortet. Die USA-Guthaben in Japan werben auf 215 Millionen Dollar, die eingefrorenen japanischen Guthaben in USA auf höchstens 130 Millionen Dollar geschäht. England hat seine Sandelsverträge mit Japan gefündigt. Zwischen ben USA und Japan war schon vor längerer Beit ein bertragelofer Buftand einge-Die manbichurifche Regierung bat fich ber japanifchen Bergeltungemagnahme angefoloffen, ebenfo bas Bachtgebiet Rwantung in China.

In ber Stille zeichneten fich fcon feit geraumer Zeit bie feindlichen Fronten quer burch Oftafien und ben Bagififchen Ogean ab, führten England und Amerita in vielfaltigen Formen einen Birtichaftsfrieg gegen Japan, bas bem Einfreisungeberfuch mit bem plaumäßigen Mufbau eines Großwirtschaftsraumes begegnete, in bem es eine möglichfte Antarfie zu er-reichen versuchte. Die Absolung Mandichufuos feit 1931 von China und Japans Chinafonflift mit Tichiangfaifchet feit 1937 bebentete ben allmablichen Berluft ber angelfachfifchen Bofitionen in biefem Bereich. Wabrend Japan feine Mutarlifierungspolitif in bem von ihm geführten Grograum fortfeste, einerfeite burch ftarfere Berangiebung ber beimifchen Robftoffe und planmäßigen Uebergang jur Erzeugung fontbeifcher Robitoffe, anberfeits burch ftartere Erichließung eriftenzwichtiger Bezugsquellen in ben Ranbländern bes füdchinelischen Meeres, bemuchte fich die Bolitif Roofevelts, Japan ftar-fer zu isolieren und aus den pazifischen Intereffengonen abzubrangen.

Seit dem Beginn des europäischen Krieges, dann erst recht nach dem Kriegseintritt der Sowjetunion, ist die Spannung zwischen den angelsächsischen Mächten und Japan verschärft. Es geht im Fernen Often um einen hoben Ein-fat, ichon allein wirtschaftlich gesehen. Denn ber Auseil ber Länder bes oftafiatischen und indo-ozeanischen Raumes am Welthandelsumfah machte im Jahre 1938 ichon nabezu ein Fünftel, und zwar 19,22 Prozent aus, babei entsiel je bie hälfte auf die Länder des Pen-Bock und auf die britischen Besitzungen. Inzwischen asti-vierten sich die IIIn und übernahmen, teils unter bem Dedmantel ber Berteibigung britifcher Anpitalintereffen, den Biberstand gegen das Ausstreben Inpans, Diplomatische Schritte und militärische Operationen wurden durch wirt-schaftliche Mahnadmen ergänzt. Im Gerbst 1939 fündigte bie USM ben feit 1911 bestebenben Danbelsberting mit Japan und verfügte im Oktober 1940 ein Berbot der Schrottaussindr nach Japan, das die dahin die Hälfte des gesamten USA-Schrotts-Auskommen dezog, Japans Ginstaff aus den USA betrag 1939 231,6 Mill. Dollar, wahrend die japantiche Ausfuhr nach ben USA fich auf 161,1 Mill. betief, fie bestand ju givei Dritteln aus Robseide, wah-rend Japan insbesondere, neben Schrott, Erdol und Baummolle bezog.

Der Affienhanbel ber 1139 bat fich in ben beiben lepten Jahren beträchtlich verftarft. Rach amerifanischer Augenhandelöstatistif stieg der Umfat im Agenhandel ber USA von rund 1,1 Rill, Dollar 1938 auf 1,3 Bill, Doll, 1939 und 1,6 Mill. Dollar im Jahre 1940. Die Ginfuhr ber 113A aus Rieberlanbifch-Indien ftieg von 93 Rill, Dollar 1939 auf 169 Mill, Dollar im Jahre 1940. Go bat fich allgemein bie Einfuhr ber 11291 aus Mien ftarter erhöht ale bie Ausfuhr nach biofem Erbteil, insbesonbere wegen ber großen Robstoffvorratskäufe hauptfächlich an Rautschut. Jinn und anderen Robstoffen. Der Exportiiber-schuß der Bereinigten Staaten im Handelsber-tehr mit Japan sant von 113 Will. Dollar 1938 auf 70 Will. Dollar 1939 und 69 Will, Dollar im Jahre 1940. Japan hat fich burch verstärtien Güteraustausch in bem bon ihm beberrichten oftastatischen Raum, das beißt insbesondere Manbichutuo und China für ben berringerten Abfat nach Europa und USA entschädigt, und machte energifche Anftrengungen, feinen wirtichaftlichen Großraum durch engeren Anschluß jeiner Wirtschaft an Thaisand, Indochina und Niederländisch Indien zu vergrößern; im Falle Thaisands und Indochinas mit Erfolg, im Falle Riederländisch-Indiens, der reichsten Koonie ber Belt, auf Grund bes ameritanifchbritischen Beberftandes, ohne Refultat, Uebrigens erhöhte fich ber Anteil 3ber o-

Mmeritas an ber japanifchen Ginfubr bon 3,1 b. S. im erften Salbjahr 1939 auf 4,6 b. S. im erften Salbjabr 1940. In ber gleichen Beit flieg ber ibero-ameritanifche Anteil an japanifcher Ausfuhr bon 2,8 auf 4,1 b. S. Dieje Entwidlung, Die ben Intereffen 3bero-Ameritas

entiprad, war natürlich ben 11@M gleichfalls ein Dorn im Muge. Die wiederholt gutage tretenbe Bereitichaft Auftraliens, in einen nabeliegenben Birtichaftsaustaufd nit Japan gu gelangen, wurde von Bafbington und London regelmäßig inhibiert. Um fo enifchloffener bat fich barum Sapan ber Festigung und Abrundung feiner Mutarfie erstrebenben Großraumwirtschaft gu-

Im Frühjahr 1941 ichied Thailand aus ber angelfächlichen Machtefombination aus und ging eine engfie wirticaftliche und politifche Bufammenarbeit mit Japan ein. Ge folgte ber neue Schiffahrte- und Sandelevertrag gwifchen Japan und Indoch in a. Indochina ift ber vierigrößte Reisproduzent ber Welt, ein wichtiges Rautschuferzengungstand mit über 60 000 Tonnen Jahresprobuttion und reich an wert-vollen Erzen wie Wolfram, Jinf, Jinn und Bhosphaten. Für Rohle und Erz wird fich Jaban berftarft an die fteigerungofabige Brobuttion Manbichufuos und Norbchinas balten. In bem Gefamtraum bes japanifchen Mutterlan-bes, Manbichuluos und Nordchinas wurden im Jahre 1938 rb. 74 Mill. Tonnen Roble geforbert, für 1942 rechnet man ichen mit einer Forberung bon 136 Mill. Tonnen. Die Mehrforberung foll bor allem ber Berftellung fontbeilicher Treib-ftoffe bienen. Ab 1942 bofft man, in 18 neuen Anlagen ichon etwa 1,6 Dill. Tonnen Treibftoff ju gewinnen und bamit fnapp ein Drittel bes

Gefamtbebarfe bon etwa 5 Mill. Zonnen Treibftoff fontbeilich ju erzeugen. Durch Ausbau ber beimischen Erbolforberung, ber Treibspritge-winnung und bes Delichieferbergbaues will Japan bie bisberige Production von 800 000 Tonnen Treibstolf aus biefen Quellen auf 1,3 Mill, Tonnen steigern. Die Stahlerzeugung Japans hat fich fett 1937 verdoppelt, eine Steigerung auf 10 Mill. Zonnen Stahl wird ange-

Der 76. japanische Reichstag bom April 1941 bat einen großen Plan zum Ausbau einer autarfen Birtschaft unter staatlicher Führung beschlossen. Durch leberlassung bon Lizenzen und Maschinen bat die deutsche Birtschaft übrigens ihren vorbereitenden Teil bazu beigetragen. Ein Teil der sonten Den Treibstoffwerle apans arbeitet nach bem Gifcher-Tropich-Berfahren, mahrenb beifpicisweife bas Arupp-Renn Berfahren bei bem Aufichluft ber eifen-armen Erge Japans verwender wirb.

Die anglo-amerifanische Birtichaftsoffensive gegen Japan trifft dieses Land nicht unvorbe-reitet. Die die Besehung Indochinas zeigt, wacht es entschlossen darüber, daß ihm die Möglichkeit zur Befriedung Chinas und seiner totalen Ginfügung in ben oftafiatifden Groß-raum nicht genommen wird. Angefichte ber berftarften Tidiangfaifdel-bilfe burd England und Amerika, einem angelfächsichen Jugriff auf das suddinesische Sinterland zuvorkommend, bat Japan im Einverständnis mit der französischen Regierung gehandelt, und wir dürsen überzeugt sein, daß es seinen Plat an der asiatischen Sonne mit letztem Einsab verstellten Dr. Heinz Berns.

"Kranke" Sowjettraktoren

Mij einem Riefenaufwand von Propaganda bat ber Bolicemismus von feinem erften Funffahresplan ab großes Landmaidinenbauprogramm in Angriff finmen. Rach forbjetifden Angaben wurben ber Landwirtschaft bis Ende 1938 484 000 Traftoren, 154 000 Mahdreicher und 196 000 Lastwagen jur Berfügung gesiellt. Die Boliderwisten wollten mit dieser Zechnisterung der Landwirtschaft zwei Fliegen mit einer Klappe istlagen. Har einen Kriegssall wollten sie fle biese Jugmaschinen zur hand haben, vor allem aber außerbem den Bauern in noch größere Ab-bangigteit bringen. Die Traftoren, Mabbreicher und Laftwagen werben nämlich nicht ben Rotchofen, fon-bern fogenannten "Maidinen-Traftoren-Stationen" (MTE) jur Berffigung gefiellt, bie fie bann je nach Bebarf an ben einzelnen Roldob verleiben. Im ber 11d22R find rund 6000 folder MTE vordanden, bon benen die Rolcholen praftisch völlig abdangig find und die politisch und wirtschaftlich eine brutale Gewaltberrschaft ausliben.

Tennoch ware bem Bauern geholfen, wenn bie Dlafcbinen wenigftens arbeiten murben. Das ift aber fiele nur bei einem Bruchteil ber fall. Biele Trafber Intermodelle find bereits beraltet, ebe fie in die hunde der Kauern kommen, ein boder Brogentiaß dat der-fresiungssiehler und ist aus ichieckem Material, es febit an geschulten Traftorenführern und in den MTS derficht eine unglaubliche Mithiebrischaft. Ter Ber-ledleih an Traftoren ist infolgedessen außerordentieh das Traftoren ist infolgedessen außerordentieh boch. So arbeiteten nach ben vor einigen Jahren beroffentlichten Kingaben ber "Praudba" in vielen RES
nur 40 bis 50 b. D. ber borbanbenen Traftoren. Bon
ben 5500 Traftoren ber Brobing Obessa belistelsweise
tvaren 60 b. D. "frant". Für ben größen Majchinenpart sieben in dem Riefensand aber nur 3731 Reporainriecken jur Berfigaung, von denen wiederum nur 1200 wirfliche Grundreparaturen durchführen tonnen. Die Reparaturzeiten find endlos, denn den Bertificken fedit es dronisch an Erlahteisen, so die fich die Rechaniser solche Ersahtels daufig aus den zur Reparatur eingelieferten Trastoren "entleihen". Muf diese Weise stehen fündig viele Jedintausende Landmachinen wood umder. Aber seldt die "gestunden" Trastoren konon under, dange nicht arbeiten. Zeitweise sedit es on Pflügen, Cagen, Nad- und Zaatmachinen, die sie derreiben sollen. Ze vurden der der nur 220 000 Pflüge geliefert, Roch diese mangeit es an Verenstoff für die Metoren. Togu kommt, das die MTE intsige iderer unglaublichen Schiederichtalt mit ihrem Maschinenharf oft gar nicht auf die Ernteansorderungen vordereitet find. paraturftellen jur Berfugung, bon benen wieberum nicht auf bie Ernteauforberungen vorbereitet finb. Bon ben Riefenmengen an Landmafchinen, mit benen Die Bolideiwiften in ibrer Propagando baufleren gingen, arbeiter alfo in Birflichfeit nur ein Bruchtell und dies auch nur, um ben tuiflichen Bauern noch mehr unter die Sowietfnute zu beugen.

Unternehmungen

Die Hv. der Daimler-Benz AG

Rapitalberichtigung noch ungewiß

Die Haubtversammlung ber Daimler Beng MG. Stuttgart, genehmigte ben Borichlag, für 1940 aus 3.76 (3.25) Bill. NM, Reingewinn wieder 7,5 Protent Dividende auf die 50 (38.934) Mill. NM. Etammaftien und wieder 4 Prozent Dividende auf die Borzugsaftien zu verteilen. Jür das verstarbene Aufschiederafsmitglieb Paul Robbe wurde Gentrafbirefter Wallichte C. n. n. d. 1 Berlin neu in den Aufschieder fichiserismitglied Paul Robbe wurde Generaldreiter Gunthefter Cuandt, berlin, neu in ben Auflichtstat berufen. Der Auflichtstatsborfiber Staatstat Dr. von Et au fe begrindete ben Antrag auf Schoffung "genehmigten Kapitals" bon bis ju nominen 25 Mill. UM., der im übrigen genehmigt wurde, mit ber besonders regen Tätigkeit und ber Zielsehung der Werte, Bu gegebener Zeit werde die Frage bes Bezugerechts geprüft in bem Sinne, die Afrien möglicht billig ber-anszugeben, Ob im Zusammenhang hiermit eine Ra-pitalaufliochung vorgenommen werden wird, sei noch ungewiß; bebor nicht Die Durchführungebeftimmungen ungewiß; bebor nicht die Durchftungsbeftinmungen erichtenen feien, fonne fich die Bertwaltung bazu nicht duhern. Junacht habe die Gesellschaft die Sondersteuer durch Heibebaltung des Dividendensabes von 7,5 Prozent für die Stammaftien auf fich genommen. Die Geselschaft ist zur Zeit weiter von beschäftigt.

Hotel AG Frankfurt a. M.

In der hauptversammlung der Frankfurter hof Mo. Frankfurtam Main, wurde der Abidiug für 1940, der — nachem der Gewinnvortrag won 13 979 MM. den freien Rücklagen zugeführt wurden — obne Gewinn und Berluft abickließt, einfim-

mig gutgebeigen. Die hauptversammlung beichlog, bem Borftanb bie Die Hauptverfammlung deichfoß, dem Blotftand die Ermächtigung zu erteilen, mit Justimmung des Auffichekrates innervald fünf Joheen das Erundkapital unter Aussichluß des geschlichen Bezugsrechtes um dis zu bon 000 NW, zu erdsden. Die neuen Affien sollen, wie wir ichen derichten, zum Erwerd des hotels "Gurepäischer hoff Baden-Baden dienen, das disder im Best des neuen Wedrbeitsbesihers und Korstandsvorsihers der Franklurier hof AB, Hoteller A. Steigerbeiger, In Jusammendang damit wurde der Armennamen geändert in "Gotel AB, Franklurt am Rain".

25 Jahre BMW

Am 30. Juli beiteben die Baberiichen Mo-toren worte ein Bieriefjahrhundert, Gie find eine Grindung des Generaldireftord Tipl.-Ing. F. 3. Popp, eines Mannes, besten Taffraft fiets bem

Deutsch-französische Energiewirtschaftsbesprechungen

In ben Tagen bom 23, bis 25, Juli 1941 fanb in Paris eine Tagung bon Bertretern ber beuticher frangofischen Energiemittichaft flatt, Bom Reicht iranjöfischen Energiswirtschaft flatt, dom Actosiulischaftschaftschaft, bom französlichen Jinanz- und Wirtschaftsc

und zu fordern.
In der Gruppe elefteriche Induftrie fand ein Meinungsaustausch über die Ennwickung der Berlorgung
der beiden Länder mit eleftrischem Strom, über die
Ausbeutung der Wasserfrichte und die Elektristzierung
der Landweitschaft statt. Rach den Besprechungen vonden verschedene französische Elektristzischwerte besichtigt. Die zweite Gruppe beschäftigte sich deionders mit
den Problemen der Gasbersorgung, Rach Abschluch der
Besprechungen besichtigte diese Gruppe einige franzisische Gaswerte, Andere wichtige Fragen, die mit die
Emergiewirtschaft in Berbindung steden, wurden in
einer Zchlubilbung bedandelt,

Fortschritt und der Zechnif gali, Popp erfannte frühzeitig die Konvendigfeit, zur Gründung einer Flügmotorenfabrif in Dentickland und erwad damals die
in Zehvierigfeiten gerateinen Rapp-Neoforenvoerfe, Der
zu iener Zeit geschaftene BRRB-III-Botor wurde der
den deutschen Fliegern als der einzig wirfliche höhenflugmotor freudig begrüßt, da er die lange erwartete
lieberlegenbeit über dem Seind erdrachte. Zeit der
Machtidernahme durch Abolf hilter berlagerte fich der
todrifatorische Eckwerpunkt vorwiegend wieder auf den
Klugmotorendaue, und nun dienen seit langem BREklugmotoren dem verfchiedenen Flugseugnunftern den Atugmotoren bem berichlebenen Flugzeugmuftern ben Arabo, Blobm & Bog, Tornier, Folle-Bulf, Deinkel, Junfers uftv. als Aroftquelle; fie tragen an allen Fronten sum Ebeg für die Jufunft Groftbeutichlands entscheibend bei.

Continental-Gummi-Werke AG Hannover

Gingiehung ber 3 Dill. RD. eigenen Aftien

hannover, 29. Juli, (hB-Junt.) In einer außeroebenflichen hauptversammlung ber Continental-Gummi-Berte AB, hannober, gab bie Berwaltung folgende Erflärung ab: Im Abictuft für das Ariegsiahr 1941 ift jur Sicherung bes Universebnens, institute in der Berteile bes Ariegsiahr 1941 in jur Sicherung bes Universebnens, institute in der Berteile bes Ariegseiten. jahr 1941 ift zur Sicherung bes Uniernehmens, insbesondere auch gegen Wertverluste des Anlagevermdgens, ein Betrag von 7 Mis, AM, inrüdgefintt
vorden. In den Jahren noch der Rachtibernadme it
die allaemeine Artie übertwunden worden. Daraus eigod fich eine gesteigerte Ertragsstaft des Uniernemens, die indbesondere auch darin zum Anddruck
einmen ist, dod in den Iadren 1934 die 1933 insgesamt Remanschaftungen netto für das Anlagevermögen von insgesamt 43 773 RM, und gleichzeitig Abschreidungen von insgesamt 43 773 RM, den diechzeitig Abschreidungen von insgesamt 43 773 RM, den diechzeitig Abschreidungen von insgesamt 43 773 RM, den diechzeitig Abschreidungen der erwähnte Possischungelten Bertberichtigung des Anlagedermögens die Vedeutung einer site
en Russage erlangt das Tie Daupiversammlung deichlof danach einstimmig gemäh den Anträgen der
Verwaltung die Bildung einer irreien Auftlage in höher von I Mill. Mis, durch Aliweigung dieses Betrages von den im Abschluß im greigung biefes Betrages bon ben im Abidlug jum 31. Legember 1939 ausgewiefenen Bilangpoffen "Bert-31. Tezember 1939 ausgeweichen Bilangoblen, Gerner ber ichtigung des Anlagevermögens", serner die herabsehung des Grundfapitals um 3 Mil. AM, durn Einziehung der im Best der Gesellschaft defindlichen nominest 3 Wist, AM, eigenen Aftien zu Laften der neugedildeten freien Rucklage entipredend § 192 Abiab 3 Zisser 2 Altiengesehund die ich aus dielen Beschlüßen ergebende Zahungsänderung, nach der das Grundfapital der Geschlichaft 34 Mil. AM, derdiet.

Aleine Meldungen aus der heimat

Die Errichtung von Arbeitsgewerken Robert Roth jum Gaubeauftragten bestellt

g. Rarlerube, 30. 3ult. Rach bem Bil-len bes Führere ift burch ben fozialen Bob-nungebau bie Boraussehung für ein gesundes Leben finderreicher Familien zu ichaffen. Rach biefem Biele muffen alle Rrafte ber Birtichaft ausgerichtet werben.

Der Reichelommiffar für ben fogiaten Bobnungebau bat bie Arbeitsgewerte geichaffen, beren Aufgabe es ift, ben Ginfab ber bau-ausführenben Betriebe planmagig ju gestalten, Damit an jedem Blate und bon jeder am Bau mittatigen Sand bas Sochfte und Befte an Beiftung bolibracht werben fann. Bon bem gleichen Standpunft größter Berantwortlichfeit aus follen auch bie Gemeinichaftebauten ber REDAB geichaffen werben.

Der Banbeshandwertemeifter Baden und Borfipenbe ber Sanbwertefammer Rarierube, Bg. Robert Roth, ale ein Sanbwertervertreter bon umfaffenber Erfahrung auf bem Gebiete ber Bauwirtichaft, ift bom Reichotommiffar für ben fozialen Bohnungsbau zum Saubeauftrag-ten für bie Arbeitsgewerte bes Gaues Baden bestellt morben.

Im Teerbottich erfticht

1. Rehl, 30. Juli. Bei Reinigen eines Zeer-bottichs ereignete fich ein ichmeres Ungliid. Gin Arbeiter flieg in ben Bottich und tam auf-fallend lange nicht mehr jum Borfchein, gab auch fonft feine Lebenszeichen von fich. Um nach feinem Rameraben Rachichau zu balten, ftieg ein zweiter Arbeiter in ben Bottich, wo ibn bas Schidfal feines Rameraben ereilte. Beibe fielen ben im Teerbottich befindlichen Gafen jum Opfer und erftidten. Man fand die beiben erft nach langerer Beit auf. Die fofort angeftellten Bieberbelebungsberfuche maren erfolg-

Coblider Unfall am Bahnübergang

L Rircheimbolanben, 30. Juli. Am Bahnübergang beim Bolanberhof murben bie Bierbe, Die einer Dabmafchine borgefpannt waren und bon bem aus Bolanben fiammen-Schäffer gelentt wurden, burch einen vorbeifabrenben Bug unrubig und gingen burch. Durch ben icharfen Rud wurde Schäffer auf bas Bahngeleis geschleubert und bom Bug überfabren. Er erlitt fo schwere Berlepungen, bag ber Zob auf ber Stelle eintrat.

Mord arf der Canditrage

l. Lanbau, 30. Juli, Mus bigber noch nicht befannten Grunben berübte ber aus Siebelbingen ftammenbe Beinbandler O. Rafit eine ichwere Bluttat. Er ftach in ben Rachtftunder bes Conntags auf ber Gobramfteiner Allee auf in ben vierziger Jahren ftebenbe Graf Maria Sad bon bier ein und berlette fie burd einen Gergfiich toblich. Daraufbin verlette Rafit burch Diefferstiche Die Schwefter ber Erftochenen und ben Ginwohner Emmier. - Der Tater wurde berhaftet. Die beiben Berlehten fanben Aufnahme im Rrantenhaus.

Daddler ertrunken

1. Germerebeim, 30. Juli. Das Babbelboot zweier Jugendlicher, Die mit ihrem Boot fich an einem Schiff anbangen wollten, fenterte. Der 16jabrige is. Wehta, ber nur ichliecht ichwimmen fonnte, ertrant, ebe ihm fein ebenfalls ins Baffer gefallener Freund ju biffe

Naturidus auch im Elias

g. Straßburg, 30. 3mil. 3m Berordnungsblatt bes Cheis ber Zivilverwaltung ericheint soeden eine "Katurichusverordnung für
das Elsaß". Mit dieser Berordnung wird auf
dem Gebiet des Naturschuses im Elsaß Reuland boschritten. Denn ein geseplicher Schut
der Landschaft, der Tier- und Pflanzenwelt
war bischer hier saum bekannt. Die Berordnung lehnt sich mit gewissen Abweichungen im nung lebnt sich mit gewissen Abweichungen im allgemeinen an bas burch bie Initiative bes Reichsmarichalls Göring im Jahr 1935 geschaffene Reichenafurichungefen an.

Das Land ift befanntlich wie wenige in Grofbeutschland an natürlichen Schonbeiten und Geltenbeiten außerorbentlich reich. Gie finben fich im gangen Land, angefangen bon ben Rheinnieberungen über die Borbugelsone und ben Gebirgswald binauf bis zu ben boch-welben ber Bogefen. Auch zwischen ben ber-ichtebenen Landftrichen im nördlichen und füblichen Etfag gibt es große Berichiebenheiten. Charafteriftische Eigenarten weisen bie Auswaldungen in ber Rheinniederung ebenso auf, wie die Balber ber Rheinebene — hier feien nur die Flaumeichenwalber im Rolmarer Bebiet genannt - bie ungeheuer reiche Bflangenwelt in ber Borbfigeljone ober bie Granitielfen ber Ruinen Orienburg und Ramftein bei Schlettftabt. Gine mabre Fundgrube fur ben Raturfreund und Foricher ftellt bas an alpine Berbaltniffe beranreichenbe Gebiet enwa um Die Sobened ober ben Großen Beiden auf. Die Pflangenwelt befitt bier viele Befonderheiten auch gegenüber bem Sochichwarzwald. Gine 2Belt für fich bilben wieberum bie Sochmoere,

Mannheimer Getreidegroßmarkt

in ben meiften gallen noch feine Bare borbanben ift. Man fann jest mit giemlicher Gewifibeit fagen, bag in Gabiveltbeuifchland bie Ernte nicht mehr gefährbet An einzelnen Stellen bat fich gibar, inebefonbere hafer und teilimeife bei Gerfte, Lagerfrucht gebilbet, die die Durchführung der Ernte erichwert und teilweife auch bas Unbleben bes Kornes beeintrachtigt,

aber feinerici qualitative Schaben mit fich bringt, Weigen twar wieber aus Mittelbeutichtand ange-boten, Auch babifche Bare tonnte man bereits für Lieferung Angult-September faulen, wobei handelsfpan-nen bon 4 bis 6 RR, je nach ben Frachtunfoften in Rechnung gestellt werden. In Anderracht bes allge-mein guten Andsalles ber Ernie und der borfäufig noch bestehen Beidranfung ber Beigeneintaufe burch bie Laubien, halten biele meift noch mit ihren Einbedungen gurud,

Roggen war in fleineren Mengen gleichfalls zu haben. Die Angebote aus der lädweitbeutschen Um-gedung waren dier aber noch etwas fpärlicher, wohl weil das Angebot im ganzen dier nicht sehr reich-

Die Wintergerftenernte ift ruftig botange-fchritten und bat recht gute Ergebniffe gezeitigt. 30

bevorzugten Gegenben fommt jest bereite bie Com-mergerfte jum Eduiti. Go maren aus ber Borberpfals bereits Muster einer in jeder Beziehung einwand-freien, sebr gut ausliedenden Braugerste zu feben. hafer war noch wenig angedoten. Es ist auch anzu-nedmen, daß die ersten Erntepartien für eigene Zwecke und für die Wehrmacht dereitgebalten werden.

Bei Weigen mehl war die Nachtrage nicht son-berlich groß, überftieg aber in ben meisten Jällen im-mer noch die bei der niedrigen Bermaßtungsgnote ge-ringen Liesermöglichseiten, Roggenmehl blieb begehrt, Indbesondere für Beimischungszwecke waren nicht immer eimwanbfreie Sabrifate ju baben

Um Futtermittelmarft bat bas reichliche Angebot bon deu in bester Beichaffenheit eine we-fentliche Erleichterung gebracht, Obgleich bie Bauern für ihren eigenen Bebarf größere Niengen benötigen und auch für die Webrmacht umfangreiche Bartien viel dar die Begrinade unigengreiche gartien bereitgestellt werden, ilt auch für die privaten Berdraucher nach reichlich den vordanden. Strod ist die jeht nur bereinzelt zu daben, Bür industrielle Zweede steht Rapöstrod zur Berfügung, doch ist dieses dank der guten Ernie diedural so start ausgesallen, daß es nicht für alle Berpadungszweede verwendet werden sonn.

MARCHIVUM

ten hi

für un

größte gleich

Arbelt

LC

abschi

io. Juli 1941

iche rechungen

mii 1941 fand in der deutschen und Bom Reichstwirirem Ministerial-inang- und Bert-afond anweienb. Bufammenarbeit ber Eleftri. g bimficellich ber chfeiten su priifen

rie fand ein Deiber Berforgung Strom, über bie e Cleftrifigierung ifprechungen wurich besonders mit Rach Abichluß ber eben, wurben in

pp erfannte früh-gung einer Flug-rtvab bamals bie lotoremmerte, Der Motor wurbe bon ivirtliche Löben-e lange erwartete brachte, Gelt der perlagerte fich der jed wieder auf ben it langem BMBgengnuftern von ffe-Bulf, heinfel, trogen an allen (Großbeutfchlants

lerke AG

igenen Aftien

junf.) In einer ber Continental-bie Bermaltung tiffr bas Rriege iternehmens, insochtübernabme ift eben, Daraus er-ft bes Unternebjum Ausbrud go-34 bis 1939 insichzeitig Abichrei-M. borgenommen bat im Laufe ber ften Bertberichten Aniragen der freien Rüd-M'U, durch Ab-im Adichluß zum Lansposten "Wertferner bie Berab-Riff, RIR, burch icaft befindlichen en zu Laften ber iprechend § 192 ie fich aus diefen ung, noch der das tff. Riff. beträgt.

O. Rafit eine n Rachtstunben teiner Allee auf rieste fie burch ufbin verlette

mwefter ber Ermmter. iben Berletten m . Das Babbelnit ihrem Boot

ollten, fenteric. ibm fein ebenreund zu Buft

Elias

3m Berord. bermaltung erperorbnung für nung wird auf im Elfaß Reu-eplicher Schup Bflangenweit Die Berorb. weichungen im Initiative bes

vie wenige in Schönheiten ch reich. Gie ngefangen bon Borbugelgone s zu ben Soch ichen ben berrichiebenheiten. ifen bie Aneng ebenfo auf, e - hier feien - hier feien Rolmarer Beie Granitfelfen Ramftein bei grube für ben bas an albine elchen auf. Die Befonberheiten rezwald. Eine die Sochmoore.

Stellenanzeigen

Wir suchen

erfahrene

Stenotypistin

für Verkaufsabteilung, tüchtige

Maschinenschreiberin

mit Kenntnissen in Kurzschrift und Maschinenschreiben.

Schriftliche Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, sowie mit Angabe des frühesten Eintrittstermines erbeten an

Joseph Vögele A.-G., Mannheim

Personal-Abteilung

Wir suchen zum sofortigen Dienstantritt, spä-testens zum 1. Sept. 1941 bzw. 1, Okt. 1941

bzw. erste Stenotypistin für unsere Personalabteilung. Es wollen sich nur Bewerberinnen melden, welche nach Möglichkeit über Kenntnisse im Personalwesen verfügen, bereits längere Zeit Personalangelegen-heiten bedrheitet haben, an selbständiges Arbei-ten gewöhnt sind und an die in bezug auf Leistungen hohe Anforderungen gestellt werden

Mehrere Stenotypistinnen

für sämtliche Abteilungen unseres Werkes. Mehrere Maschinenbuchhalterinnen

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsforderungen und Angabe des frühesten Dienstantrittstermins sind zu

richten an Stahlwerke Braunschweig GmbH.

Personalabteilung Watenstedt über Braunschweig

auch Hilfszeichner und Hilfszeichnerinnen

für die Abteilungen Werkzeugbau, Fabrikeinrichtungen und Werksplanung zum sofortigen Eintritt.

Praktische Erfahrungen sind nicht in jedem Fall Verbedingung, wohl aber gute schulmällige Kenntnisse im Maschinen-, Freihand- eder kunstgewerblichen Zeichnen. - Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen eind zu richten an

HEINRICH LAN MANNHEIM

Wirsuchen für unser Konstruktionsbüro für das Gebiet des fein-. mechanischen Apparatebaues tüchtige

Konstrukteure

die selbständiges Arbeiten gewöhnt sind. Absolventen höherer techn. Lehranstalten werden bevorzugt,

Teil-Konstrukteure

Es handelt sich auch hierbei um sehr interessante Arbeitsgebiete. Herren, die es verstehen, sich mit größtem Interesse einzuarbeiten, ist die Möglichkeit zu weiterem Aufstieg geboten.

Technische Zeichner(innen)

die sauber arbeiten u. nachweisen können, daß sie auf gleichem od. verwandtem Gebiet bereits tätig waren. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Angabe des frübesten Eintrittstermins erbeten an:

Aktiengesellschaft - Berlin-Steglitz, Wiesenweg

Offerten nie Originalzeugnisse beilegen!



evti, auch Anfängerin

wird für fofort in gut gebenbe. groß, Mengerei nach Stuttgart gefuct. - Gugen Glubr Stuttgart-Bub, Bapieritrate 10

Weibl. Bürohilfe

ben, Stenograffe und leichteren Büro-arbeiten per sofort in ein Bau-geschäft gesocht. - Angebote unter Nr. 59 872 V5 an den Verlag

2 Mädchen

für Ruche und Dausbalt fof, gefucht Mengerei Rellet, Mannh. Raferint, Mubeoheimer Etrage 36.

Gervierfräulein

wom, für 4 Tage gur Rusbille

3immermädchen

Union-Botel, Mb., L 15, 16

In guten Privathausball (Argi) zuverläß. Hausangestellte per fofort ober fpater gefucht

Raberes: Fernfprecher 26240

Berfekles Mädmen

tur tubigen Sausbalt lofort gefucht. Rir - Antage 34, 2 Tr. linfe Be. - 185 51. Borjaft, 3-6 Ubr.

Saubere Frau

für Gefchaft unb Sausb, gefucht, Gran Emmibt, u 1. 6, Goto-Miet.

Bubertaffige, felbitanbige

Hansgehilfin

fofort ober fpater gefucht. Sturm. Langerötterftr. 59, Gernruf 308 98.

Gefucht: Meiftige, guvertöffige

Frau – einfache Dame

bie fich bauptlächtlich einem großem Sarien widmen wollte, Silfe vorb., in frauenlos, hausb, ju dit, herrn, Zwargend Raint. Winter in ichn, arch. Sefchält beilen, Bitr fleistige, juderlästige Frau angen. Stella, bei Ramit. Anicht. Seil. Angedote mit Alt. u. neuerem Bild erbeien unter Rt. 19979BE an bad his Manbelm

1 3immermdoden 1 Sausmadmen

Fran geiumt

für 2-3mal toodentlich. Bu erfrag. Bifturinftrafie 8, Gernipreder 41233

Raberinnen

für Uniformenschneiberei gefucht Sedenheimer Gir. 34 a, II, r.

Nebenverbienit!

Bur eine litäglich erichein, Zeiticht, luchen wir Träger (innen) lur ben Bezitt Recharitabl. Wereite unt. Rr. 92313B im OB Mannbeim

Juverlaniger Tempolahter fofort gefuct

Berbert Schmibt, D 7, 14

Bflichtjahrstelle

fucht meites Madden in autem baufe, Ang. u. Rr. 92000 a. Berl.

Mleinflehende, ordentl. Frau fucht Baro ju reinigen ober feicht Beichaftigung. Angebote erbet, unt Rr. 9323B an ben Berlag bes DB.

Fachleute der Industrie

ingenieurs, Techniker, Kaufleuts, erate Krafte vermittelt der

Stellenmarkt des HB



Nach einer alten Tabakpackung aus der Sammlung Haus Neuerburg

O alt auch die rheinische Tabak-Tradition ist, eine Zigarettenherstellung hat es bis zum Jahre 1908, dem Gründungsjahr von HAUS NEUERBURG, dort nicht gegeben. Es hätte als ein Nachteil gelten können, dort keinen einzigen Facharbeiter vorzufinden; die Gründer von Haus Neuerburg sahen es als einen Vorteil an. Sie wollten mit unbefangenen Augen, und nur gestützt auf ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, nach neuen und zugleich besseren Fabrikationsmethoden für die Zigarette suchen.

Bie biefes Biel erreicht murbe, barüber werben unfere nachften Anzeigen berichten.

GULDENBING 4PF. mit U Mundstück

調心影



OVERSTOLZ 4%PF. ohne Mundstück

Beide Marken wieder in der fugendichten Frischhaltepackung.

Lohnbuchhalter und Lohnabrechner

für auswärtige Baustellen von hiesiger Bau-A.G. gesucht.

Offerten unter Beifügung von Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 59 957 VS an den Verlag dieses Blatt.

für Hilfsarbeiten, Botengänge, Registraturarbeiten zum baldigen Eintritt gesucht.

Zuschriften erbeten an

Joseph Vögele A.-G., Mannheim - Sekretariat -

Jüngere Kontoristin

für mittleres Unternehmen der Metallindustrie für 1. Oktober oder früher geaucht. Handschriftliche Bewerbung mit Unterlagen erbeten unt. Nr. 92 310 V an die Geschäftsstelle des "Hakenkreuzbanner" Mannheim.

Für junges chemisches Unternehmen in Mannheim-Rheinau

Kontoristin

Buchhakterin

in selbständige entwicklungsfähige Stellung gesucht. - Angeb. u. Nr. 598 78 VS an d. Geschäftsstelle d. Hakenkreuzbanner Wir stellen sofort ein: Mehrere

Monteure, Tapezierer Dekorateure, Schreiner Schlosser und Hilfsarbeiter

Meldungen erbet, an unseren Beauftragten Herro Groeters Mannhelm, Friedrichfelder Str. 25

Fr. J. Reutzel, Fabrikation v. Montage von Verdunkelungsvorhängen, Frankfurt a. M.,

von chemischer Fabrik in Ludwigshafen zum baldigen Eintritt gesucht. Handschriftliche Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Nr. 59 965 VS an den Verlag dieses Blatt.

Junge Dame

perfekte Stenotypistin (200 Silben), engl. und franz. Sprachkenntnisse (auch Kurzschrift), gewandt, umsichtig, tüchtig, erfahr, in techn, Korrespondenz, sucht Stelle als Sekretärin zum 15. September, Zuschriften unter Nr. 8189 B an die Ge-schäftsstelle des HB in Mannheim erbet.

Bitte, deutlich schreiben

bei alien Anzeigen-Manuskripten. Sie verhindern dadurch unliebsame Reklamationen

MARCHIVUM

Stenotypistinnen

branchekundigen und zuverlässigen

Faktueisten (Faktueistin)

Remag Aktiengesellschaft Elsengroßhandlung, Ludwigshafen-Rh., Ludwigstr. 44

Wir suchen zum baldigen Eintritt

Zeichner und Zeichnerinnen

- auch Umschulkräfte mit guten Schulkenntnissen im Zeichnen -

Schriftliche Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, sowie mit Angabe des Eintrittstermines erbeten an

Joseph Vögele A.-G., Mannheim

Mietgesuche

Trockener

ebener Erde, mit großer Toreinfahrt, gesucht. - Zuschrift, u. Nr. 59 649 VH an die Geschäftsstelle des HB erbeten.

Hausverwaltungen

Obernimmt gewissenhaft: Herm. Storck, immobilienbüro, D1, 13

2-3immer-Wohnung

mit Bad, bon bubigen lungen Gbepaar in mieten delucht. Angebote unter Rr. 10 657 20 an Angebote unter Rr. 10 187 Bo an ben Berlag biefes Biatics erbeten.

3-3immer-Wohnung

fofort ober ipater in mie-ten gesucht. — Buideilten unt Rr. 17416 Bo an ben Berlag bes hatenfreusbaumer Mannbeim.

3-3immer=Bohnung mit Inbebör von Penflondrebeboar per folori oder ipater geincht. Bergitrafte ob Rectarial beborzugl. Angebose unter Nr. 1237 & an ben Berlag bes DB Mannhelm erbeten

Beamter fucht 3-3im.-Wohng. Achtung!

Manf., mit Bab, lofort ober ipater gu mieten, Angebote erbet, unt Pr. 36 919 UN an bie Geichatistielle bes Salentreugbanner Mannheim.

Größere

ebener Erbe, Gingang minbeftens 1.50 Meter breit, ju mieten gefucht, Angebote erbei, unter 92 205 Bo an ben Berlag bes bes hatentreugbanner Mannbeim

Geschäfte

Siedlungs- oder Candbackerei

von selvit. Inferent zur Zeit auch gefundt. Rann zur Zeit auch bermietet sein. Ungebote erbeien unter Ar. 8221B an den Berlag des Habenstein und Adresse des Hafenfreusbanner Mannbeim. bon fetbit. Inferent gu taufen

Kaufgesuche

1 3immer

und Rüche

on Ebepaar aei luidriften u. Rr 289 B an d. Ber sa biejes Blattes

Wohnungstausch

& done

2-3imm. Wohn.

tindendot, gegen i Stmm, n. Küche ju taufch gelucht, Juicht, n. 1954 B an den Berlog.

3-3immer-

Wohnung

Redaritabt-Oft Miete 44 M. geg. 3-Sim. Wohnung mit Bab 3u tau-ichen gefucht, Ebr. 3u erfrogen unter 9313B im Berlag

Remen-, Addier- und Budungsmaidinen

su faufen gefucht Philipp Graeff, Mannheim-Beubenheim, Brunnenpfab 58

Tiermarkt

Bei Bedarf von Ferkeln und Läufern machen Sie bitte von meinem äußerst bliligen Angebot Gebrauch. Sie können bei mir haben: westf., oldenb., hann., hotst. Ferkel und Läufer, weiß oder schwarzbunt nach Belieben. Meine Preise ab hier für Ferkel sind folgende:

bis 6 Wochen 16 .- bis 20 .- RM 6 Wochen 21 .- bis 26 .- RM 6- 8 Wochen 27 -- bls 33 -- RM 8-10 Wochen 33.- bls 37.- RM 10-12 Wochen 37 - bis 41 - RM

Preisänderung vorbehalten. Preisermäß, bei Ahnahme ah 5 Stück. Keine Schwie-rigkeit bei Annahme, da alle Tiere kreistierärztlich unters. zum Versand gebracht werden. Kein Risiko 10 Tage Garantie itz Ferkel ab 7 Woches. Garantiert ohne gesetzliche Fehler. Verpackung nehme ich zu angeb. Preis wieder zurück. Versand per Nachnahme.

zu verkaufen. - Anmeldungen u. Auskunft am Lager der Ein- und Verkaufsgenossenschaft Mannheim-Seckenheim

Süddoutscho Viehverwertung G.m.b.H., Mannheim-Vichhot - Fernruf 454 96 u. 447 00

Immobilien

Einfamilienhaus

mit 5 bis 6 Wohnröumen, frei-ftebend, mit Garten, in Mann-beim, Kenoftbeim ob. Almenbof, yer a l sh a l b beziebbar, gegen Barauszadig, ju fanlen gelucht. Angebote erbeten on

Ham Hassley

haus mit Baumgarten

ober beibes getrennt, ju taufen gelucht. Angebote erbeten unter Rr. 8220B an den Berlag bes hatenfrenzbanner in Wonnbeim

in ber Borberpfalz, rubige Lage 20 Min. Autofahrt von Mannbeim, porbanben ift Canbbaus mit 12 3immer und Rebentaumen, ume haus gebn Dlorgen Beinberg und Obligarten, Raufpreis 85 000 MM. Roidentichtoff, ernfthafte Raufer erbatten Ausfunft burch Georg Born, Gater-mall., Grunkabt/Rhpf., Ruf 131

Gafthausu. Mekrerei

prima Geichaft, Umfab 100 Min., fofort ju verfaufen in ber Borberpfalz. – Anzabiung 10 000 bis 15 000 MM, burch:

Georg Born, Gütermakler Grünftabt/Rheinpf., Ruf 131

Siedlung

Haus mit Laden

bei großerer Mnjablung von Gelbitfaufer ge fucht, Angebote unter Rr. 9341B an ben Berlag

Zu verkaufen

mir Di o tor ju bertaufen Dr. Abam Gdert

Bigarren-Fabrit, Bodenheim

Heirat

Herzenswunsch

Herr, 29 Jahre alt, 1,70 m groß, in sicherer Stellung, wünscht mit liebem, bravem Mäßel zwecks Paddeln und Rad-bouren u. spät. Heirat bekannt zu wer-den. Beiratslustige Mädel mit ernsten Absichten senden Zuschritten, womögl-mit Bild, unter Nr. 8231 B an Verlag des "Hakenkreurbanner" Mannbeim.

Junges Madel

20 Jahre, sucht netten jungen Mann zwecks späterer Heirat. Bildzuschrift erbeten unter Nr. 125850 W an den Verlag des "HB" in Weinheim

Kraftfahrzeuge

Reuwertige Berjonenwagen bid gut 21/2 Liter, gu taufen gefucht

Baufd, Mh. Sedenheim, Rlop penheimer Str. 83, Ruf 471 37

Ford-Eifel-Gabrio-Limousine

gu bertaufen. - Miter, Biern heim, Weinheimer Strafe 16.

Buche fofort neu-DKW-

Meinerklaffe Limoufine gen. fofort, Ralle, Fernipred, 247 11

Braft. 2-Rab Unhänger

lt BRB Fabr Belgold, 600 Ra Jernspred, 522 45 Gut erhaltenes

Motorrad MSU 250 ccm tabedereit, prets-mert zu berfansten der Schied, derr-ichaftstand Rr. 13 Died Kenelchwald Angel: Mt.—Ar. dis 5 Udr.

Ceimimolorrad auf erholten, ju berfauf Angebote unt. Ar. 12585339

Citroen

Heirat Witme

Jabre, wünfch mmen ju ferne w fpater, beire 201 Ban b. Ber na bieles Blattes

Junge Dame Sobre oft, gr. fand, ipiinich men gebilbeier rrit in fichere elrat fennenzu-ernen. Zuschrift, dit Lichtbild er-et. u. 59 960 BS

1.6 Etr. Baufahr 1934 Ni 000 Atm. gel. 1. Echaphreis pu berfanfen. Abreffe u. 9300 B im Berfan b. Bi.

Rh. Philosophen. 110ca, dir. a. W. 111 r. Lane I find. möbl. 3immer cot. 1 Simmer in. 2 Betten 1, 1, 8 reibert 1, 9, auch einz. au bermiet. Belicht, n. borber. Unmeib. Bendler, birfchanffe 1 ptr. Billin Gillabeth.

Gut möbl. 3im. Möbl. 3immer u 5, 21, 5. Stod.

Sthlafstellen 2 Schlafftellen ort Wor Hacht, ein Z DMINIENEN zu berfaufen, aefucht, Buich mit ber miefen, unter Ar. 9348 ins Haus gebracht 5 6, 42, Laben, im Berl, bs. Mt. Blattes erbeten.

Mobil Zimmer zu mieten gesucht

Innerre fanbere Beamt, fadit gem. Monatsfrau möbl. 3immer 4mal wochent Rabe Blefplan, Angeb, wit Breis inter Rr. 9240 B mittage genicht. 0 7, 25, 2 Trepp.

Offene Stellen

Züdtiger

Bäcker

acfucht.

Jungbufditt. 27.

Bustrau

nerstag a e f n ch Mannh.-Redarau Latharinenfer. 5:

Meinunter-

halfer(in)

fforb ob, Sand

in ben Beriag. Berufet. Gri, fucht gut möblierres fepar. Jimmer mögt, flieft, Waff, Angeb, n. 9239 B an den Bertag. Gug. Reinhard

Möbl. 3immer Berlag bes "DB

Leere Zimmer zu vermieten

3immer

Borbingftrabe 45,

Gin neuer

Berrenangua

vegen Tobesto u verft. Er. 56 tbreffe u. 8161

Beriag b.

auf erbaliener

Rüchenherd

eit. femt. 06: 25×0.75. Since

Strofe Rr. 16.

Gebt. Buro-

idreibtiid

Drei fait mene

Oberbetten

Dadislegel

perfaufei

Edineiber. unb

Soubmader-

Eri.Raufmann

20ihr.Mädmen tleberfee) 62 m bertaufe Buicht, n 8141 rn ben Berlag. rferna b. Band Rb.Raftenwagen elsend, fost neu, pu verkauten, Busch, Ggellite, 9. enites n. t. Mit-life im Geschäft Ladicibe w ichen 4 Mon. in Mes-peret bätig. An-roge unter Ar 3weier-Kanu roge unter Rr. 19 973 BH an ben Beriaa biel. Bian. vus erbalten, in berfauf. Bu erfr.

Möbl. Zimmer zu vermieten

Schön mobl, Simmer in gint, Dauli nor in gint, Dauli ant I. 8. ju ber mieten. Abeinfte mteten. Abeinfer Nr. 7, parierre. Möbl. Zimmer

B 5, 14, 3 Trepp. Möbl. Zimmer mit Klickenbenfit, on bermist. Fro ober Francien p germieten. Zuschristen u. Ar 230 B an b. Ber

mit Seffet in bet No 18 U Rifder, Ariebrichafesber Strafe Re. 36. Möbl. Zimmer fofore ju bermiet. Rheinbauferftraße Rr. 61, 1 Treppe. mit Kiffen und 3 Kiffen zu verff. RL. Merselltr. 10, parir, finfo.

Berrenzimmer Ginige Sumberte mit freier Aus-licht, in vermiet. Schmitt, U 5. 16. Friedrichering

0 7. 16 Sausmitr. Edience, a. möbl. 3immer ofore su bermiet. Angui, ab 12 Ubr N 2, 11, 3, Sied, finfd.

Hähmaidine m bertaufen Rundlen, A 3, 7 a, Mep. 28. Modl. Zimmer 2 Codenmantel 7, 1, b, Gunbe

lau u arou) Mr -146abr., I**B**aar Schon mobil. Anabenftiefel 31mmer Doller Benfte Reu, Janb Strub

nut, Or. 56 548 57 Wohn-Schlafzi. 24 Batronen 9:57 Sunbatopt in Bronge (Naturgr. in bertauf, Braun Butfenring 47. Gin großer

Wohn- und Schlafzim. folore Repoelinfte, 88, De, Gut möbl. 3im. n. od. odne Beni l. 21. Baddensin Lel. in R 7, 35. l Tr. r. sir berm

Schrankkoffer 1 Damen Edirant-toller, 2 moberne Blumenbänke Saficenfallen I. Gentler, I Marfife in, Ipan, Banb f Ballon in berfant, Gespp, Fendenk, Platferübungspfan Angul. 10-19 11. Fernsprech, 203 34 heidelberg

Grones Speifezimmer. Berrenzimmer, Bücherichränke **Shlaisimmer** Auth., mob, niebe, Schräntchen, mob

Schreibichrank bell Gide, Wein-drant für 200 Al, Betten mit Roften Barûnke zu vert. Schäfer,

Schweningerftr. 47 An. und Berfauf, Fernfbrech, 439 68 Berichiebenes Geiditt

3oto-Upparat

vii. Ludwigs nafen, hartmann ftrafe 21. 11. Ifo

180 Original Ben"-Glaiet effe au erfrag

Weiß. Schrank n verfaufen Rheinauftraße 1. Dei Tien.

Damentad 1, 17, 2 Treph Baibi-Rb,-Bericher

beater mit 31000 afperl 311 verk Rannh.-Redaras Fraulein gu Inter ben Weiben Rr. 6, Werrle. M 3, 9, 2. Ctod Brillantring

n Brivat n erfaufen. Grober beutichet Gernipred, 281 0 Smorna-Weibe Ruche Teppid mt erbalt., billion vertaut, Weib of Derrenton

Stubenmagen berfaufen 81mmermann x 2, 23, 3, Stod

Berr.-Jahrrad Maier, U 1, 13 Kaufgesuche

gebraucht, jebod uterbalt, boppels in taufen gelucht. Sodenberger Balbirieben Nr.12 Spülftein Bear femars Smattitiefel

2 180 Bo an be Dung n taufen gefucht. Mannh Röferiai Bormfer Str. 54.

out erhalten, ju faufen gelucht. Aufchr, an Walter Glifabethitrafte 11 Grammophon

Altmetalle Wollmatrake flierien alte Ma-fchinen, atte Autob fault; hch. Areba huthorftweg 29. Ferniprech 583 17 u erbatten, 3 uf, gelucht, Bu-brift, u. 8170 B n ben Beriag. Gebrauchte

Einipänner-3ederrolle 0-60 St. Troat u faufen defucht ernsprech, 5143 su toufen gefucht Mobetvermertung Hubbaum-J. Schouber

Burgelitoike (Brennhpla) oftentos abanach

Julius Friedrich Weinheim

Band-Irefor u faufen gefuch Mergelftrabe 3,

Sr. 39. 30 berfi. Geinrich Land. Ber. Rr. 14. 3. Brod. ARfentaiche Größere, moberne weiß-idm. For R 6, 3, 3. Etod aus Beber, nu faut erhalten, ni faufen gefucht bereichten gefucht mRr. 96 913 150 at

> Damen-Urmbanduhr nur au te s Stüd ebenil, auch Gold, gu faufen geinst. Breibangeb, unser Kr. 96 914 BS an ben Berlag b. Bi.

Buppenwagen ju faufen gelucht Spaun, Gedenheim, Lioppenheimerftr. Fr. 80.

Wipproller od. Rinderfahrrad n tovelles, Juste, pu tomfen gesucht. Zusicht, n. 9243 B an den Bertoa. Brit. Bring-Verschiedenes

Beiladung Georgett.Aleid D.-Ledericuhe ein vontto, Bett u. ein gr. Edrand mitnebinen und Bertheim? Ju-Gr. 39 tu berfaut Angul. 11 bis 13 E vert, Abein-bammstraße 25. Wertheim? Zu-idriften u. 1951S an den Berfan.

30to

Aleindid 4%×6 6×6, to fause a e s o t. Zuschr unter Ar. 9348 L an den Gersog de

herren-Reitiattel

Bubch.

Sebhe 46 bid 48 neu ob gebroucht, tu faufen gefinde Suidrillen u. Ar 12 321 GH an der Berlag biel, watt

Ad.-Sportmag.

Sier gut erbalter Rinder-Rorbiportwag gu faufen gefucht Fernsprech, 594 3

Bhoto, Line-Gzatte

faufen geinchi igeb unter Rr 1 854 20 an ber ring bes "Ou-

feinpeim experen

Gebr. Rabio

bis 4 Möbren 20 Bolt, Wechiel

Breedeshoien

für 17iabrigen u taufen gefucht Angeb, unter Rr

2 388 B am bei

Radio

U 1, 1 . Granes Quus, Mut 273 37

Entflogen

4Bellenittime

(buntetet., bellet, gelb und grun

geben gogen Be-jodinung: Baur, Findkrake Ar. 5. Ide Ang-Anjoge. Fernsprech, 444 23

Drahthaarfor

Cammer, H 7, 4,

Wolfshund

erfauf, Unuried. 6.30 bis 20 Upr

Bedenbeim,

Rr. 4, 3, Stod,

Verloren

3ubball

Kan Miriwochabb awlicken T 4 und Aling verloren.— Vegen Belodunung Bundbürg, Tundbürg,

BL Filshuf

abe Kaniftrak erforen. Abmaeb

Haus-

imneiderin

And Spannockfife

And Grund des 6 9 des Gefehrs

idet die Katuralleifungen für die devolfnete Macht im Frieden in der
Fallung vom 6. April 1925 (Kodu.)

2. 44 ft.) und der Andlüdrungsberderdung dierzu dom 28. September
1925 (Kodu.) (2. 365 ft.) in Perdincung mit 6 35 Wohn 2 des Keichseifungsgesehes dom 1. September
1949 verden die ortsüblichen Kergüungsfähe für Boripann- und Spanndiente mit Wierbung dom 1. Angust
1941 vie solgt festgesehe: Baby. Musitattung ur aus guter edechfelitrommotor Wur eine Benutungebauer

oon mehr als 6 bis 12 Stunben an einem Ralenbertag inbeim erbeter

Andronungen der AGDAB

R2-Frankrich, Echiachthof, is Udr Karfenansgabe der Andsch. Cd., Ziandort Mannheim. Turd dem Ethe Se voerden am Zamstag. dem 2 August, is Uber, und Zonning, 3. August. 9 Uhr, im Etofiadion die deutschen Meisterschaften im Kinain ulw ausgetragen, Es in dies eine einmalige Gelegendeit, an den Austragungen der beutschen Weiskerichsten einmalige Gelegendeit, an den Austragungen der beutschen der Meisterichsten einmalige Gelegendeit, an den Austragungen der Keronstattung in der flagen. Einfritistarten jam Teelie von 20 Pfg. find auf der Bertwat-tungsstelle des Bannes 171, dilde-krafte 15. 31 haben.

nahe 15. gu baben. Gur bie Bo-

Amtl. Bekanntmachungen

Bergülungsiähe für Boripann-

und Spanndienste

Stadt Mannbeim für bas mit einem Pferb beipannte Gubrivert mit Rübrer auf für bas mit amei Pferben beiponnte Juhrwerf mit Jubrer auf 20 HIL Jubrer auf ... Bororte von Mannbeim für bas mit einem Pferb bespannte Jubrivert mit Jubrer auf für bas mit sivet Pferben bespännte Jubrivert mit Jubrer auf 30 9090 24 9000.

annbeim, ben 16. 3uti 1941 Der Lanbestommiffar Chiger Griaf bee heren Lanbes-mmiffar wird biermit beröffentlicht, Mannbeim, ben 23. Juli 1941 Der Boligeiprafident

Handelsregifter

Amtogericht 30, 3 b Mannheim Bur bie Angaben in () feine Gewähr Mannbeim, ben 26. Buft 1941 - Reneintengungen:

A 2364 Frib Kumpf, Mannheim-Rüferint (Roblen, Oblt, Gemüle und Schendmittet, Mannheimer Str. 28). Indader in Frib Rumpf, Laufmann, Nannheim-Röferial. Minn Kumpf, geb. Stabl, Vannheim-Kölerial bat colura, A 2365 Giebama Nauchiadal-Fadrif ermann Kothe, Mannheim (Edwei-nger Straße 883, Indader ist her-ann Kelde, Kaufmann, Kannheim, arl Göhelmann, Mannheim, dit

Brofura, Beranbernugen:

Bretura.

Beränderungen:

B 205 Erchama Kauchiabal-Fabril
Misengeicilschaft, Mannbeim (Compessinger Straße 83). Durch Hauptversiamstillungsbeichtung vom 18. Juni 1941 ist die Geschichten vom 18. Juni 1941 ist die Geschichten in Franz der im der Angleichtung vom kaptialgeicilschaften in der Weise umgewandeit vorden, daß ihr ersamtes Bermögen unter Anglicht ersamtes Bermögen unter Anglicht ersamtes Bermögen unter Anglichtung den Legubation übertregen wurde auf den Hauptattionät Bermann Kothe, Kaufmann im Kannbeim, der des Jandelsgewerde in Mannbeim unter der Jitma Erchama Kauchtodaf-Fabril Bermann Kothe weiterstätt. Als nicht eingetragen wird dereichaft, weide sich diener der Geschändet, weiden fich diener der Geschändet, weiden fich diener der Skonaten seit dieser Befanntmachung zu diesem Jiwed melden, ihr Sieder der Jima ern Recht auf Beitrebigung daben,

A 2014 Ernmer & Echnicht, Mannsheim (Baptergrößbandlung, o. 7, 25), Offene Dandelsgewerde mit dem Straßen Geschichafter find die Rauflemin Jaset Bilbeim Zummeldinger Franz Bont in Sannbeim und Dr. Fredericht Bucht in Sonterbeim Fredericht Bucht in Sonterbeim Fredericht Bucht in Sonterbeim Fredericht und Buchten Broturiten lind; Franz Bont und Paul Wirth, detde Kausseine in Mannbeim.

A 847 B. C. Gelater & M. Bilaum,

und Paul Wirth, beibe Kanfleute in Mannheim.

A 847 A. C. Glafer & R. Bilaum, Mileinverfauf der Felde, Forit: und Industrickahnen der Felde, Forit: und Industrickahnen der Firma Friede. Krupb I.-C. Glafer 4.

R. Bisaum, Alleinverfauf der Felde, Forit: und Industrickahnen der Felde, Sweigniederlaftung der Felde, Forit: und Industriedabnen der Firma Frieder, Krupp A.-C. Gleen in Beefin, Louisandistift ist ausgeschieden; I Kommandistift ist ausgeschieden; I kommandistift ist eingerreien,

Die gleiche Eintragung dei dem Gericht des Daupfliede in Verfin ist im Reichdanzeiger Fr. 155/41 beröffenslicht ivorden,

A 1681 Beruhard Boser, Mannheim (Landesbreduitte- u. Esdirückte - Im-

licht worden,
A 1681 Bernbard Boger, Manubeim (Landesbredufte u. Esdfrüchte Import-Erohandlung, Laurentiisdir. 4),
Georg Boger Blittee franzisse geb.
Franz in Manubeim ist in das Geschäft als beridnich baltende Geselchäft als beridnich baltende Geselchäft als beridnich baltende Geselchäft als der den L. Januar 1941 begonnen,
A 2336 Sand Leo Behm, Manubeim (Berückerungs-Germitikung und Bervoltung, E 2. 17). Das Geschäft alng pachtweise mit dem Kirmenreckt aber auf Curt Daug, Berkherungstaufmann in Manubeim, Die Kurmalit geändert in: Hand Leo Behm
Ind. Euri Daug, Andeb Liedele. In Wannbeim (Middle, Industrieftrafe), Ter Gelekkabelter Etto Aichmann wodnt lest in Manubeim,
A 1391 Jakob Liedende, Industrieftrafe). Ter Gelekkabelter Etto Aichmann wodnt lest in Manubeim.
A 1391 Jakob Liedende, Industrieftrafen, Ter Gelekkabelter Etto Aichmann wodnt lest in Manubeim.
A 1391 Jakob Liedende, Industrieftrafen, Ter Gelekkabelter Etto Aichmann wodnt lest in Manubeim.
A 1391 Jakob Liedende 13). Zet Industrieftrafen:

Griefden: A 416 Jacob Reitel, Mannheim, Die Profura ben Maurice & Doir und bie Firma find erloiden,

Jivesheim

Mütterberatung

nimmi noch Kunder u.
Die Mütterberatung in Albesbeim B. 9250 B an den findet am 31. Juli 1941 ab 13.30 Ubr Berkag diel. Blatt, im PJ-heim ftatt.



Bickebergweg 16

Fami

27. Lebensia Mhm.-Fee

Inho

Mannh

Nach lin

Mutter, Sch

sanft entsch Mannh

Zurückgel iten Vat Schwagers nen zu dank beim letzter

ders danke

Herrn Prod

schaft der

Becker für

Die Beer

von der Fr

Hausbewoh Mannh

Für die Verluste me

sagen wir a ken wir der am Grabe.

Mannh Wachtst

MARCHIVUM

decuedab

tadinof, 18 Uhr Rubaft.

ambeim. Turch
ambeim. Turch
ambeim. Turch
am Comstag.
ar, und Comning.
ar Cistiabion de
ften im Ausbeiden
de ift died eine
at, an den Ausbeiden weiterichen weiftericheid erfinchen wir die
auf der Bertrede
auf der Bertrede
mes 171, hilba-

rn, Ffir die Woguft (Pfalz) find noch ien zu 2.50 MM, röftellen Planfen-fie 8 erbättlich,

machungen

für Boripannidlenfle

5 9 bes Gelebestingen für die des Frieden in der il 1925 (19692). 1 Ausführungsver-ti 28. September 5 ff.) in Verdin-in 2 bes Veichsen n 1. September subtieden Bergh-nn- und Spann-bom 1, Angust febt:

Bungebauer is 12 Stunben lenbertag

n Bierb 20 9091, Gferben ert mit 38 TH. nunbeim n Bferb

Plerden ert mit 24 1930, 16, Juli 1941

fommiffär Deren Lanbes-mit veröffentlicht, 3. Juli 1941 präfident

egiller 26. Juft 1941 jungen:

npf, Mannheim-dit. Gemufe und heimer Str. 983. ampf, Kaufmann, Mina Rumpf, Mina Kumpf, im - Raferial Dat

Cauchinbal-Jabrit unnheim (Schwei-Indaber ift Ber-iann, Mannheim, Blannheim, bit

ingent inubendet Fabrit innheim (ZdroelDurch Dauptberom 18. Junt 1941
of Grund dauptberom 18. Junt 1941
of Grund des Ge1934 über die Umalgeleilichaften in
beil voorden, daß
doen unter Austtion übertragen
uptaffionär bernann in Konnndelsgewerbe in
Firma Elebama
Kormann Rothe
licht eingetragen
Sidabigern ber
fich binnen fechs
Befanntmachung
elben, ist Zickerweit fie nicht ein
ung baben,

neit fle nicht ein ing baben,
Edmitht, Manin-Namibt, Manin-ndlung, o 7, 25), ichatt, welche an ien bat, Sie bat e mit dem Fir-Berichtich bai-ind die Kauflente immeldinger in Friedrich Enclusive immeldinger in Hiedrich Enclusive in Briedrich Enclusive in Briedrich Enclusive in Briedrich Enclusive in Briedrich Enclusive in Eine Branz Contri-chtigt mit einem find: Franz Contri-chtigt mit einem find: Franz Contri-

er & R. Pflaum, b., Forth. und Jarna Friede. Aruby
idectoffung Ransals Alweignieder
B. C. Claier &
exfauf der Kelddaden in Berfin,
it ausgeschieden;
eingetreten,
ung dei dem die
in Berfin ift im
155/41 deröffeni-

Soart, Mannheim Sabitudite - Aus-Laurentinöfte. ft. e Franzisfa och, n ift in das Ge-baffende Gefek. Die offene San-m 1. Fanuar 1941

Döhm, Many-Bermittlung und 7). Das Geschätt dem Airmenrecht a. Berficherungs-beim. Die Airma sans Leo Böhm

Co., Manubelm rafie), Der Gefell-nu toobut jeht in

eisponer, Mann. Etrafie 18). Der Mannheim ien:

Mannheim, Die rice Phoir und iden,

neim

ratung

ng in Albeöbeim 941 ab 13.39 libr

Die glückliche Geburt eines gesunden

Elfriede Attner geb. Person Guido Attner ingenieur

Mannheim-Hlumenau, den 29. Juli 1941 Bickebergweg 16

Mannheim, den 26. Juli 1941

Unser Mädchen ist angekommen

Karl Schäfer 2. Z. Im Felde

und Frau Gertrude



Die Geburt ihres ersten Kindes seigen hocherfreut an

Egon Throm and Frau Wilhelmine geb. Wieland

Mannheim-Neckarau, den 29. Juli 1941 Gießenstraße 15 z. Z. Städt. Krankenhaus Giedenstrade 15 Privatklinik Prof. Dr. Holzbach



in dankbarer Preude geben wir die Geburt unseres ersten Kindes bekannt

Othmar Danner geb. Schuler

Mannheim (Schafweide 61), den 28. Juli 1941 z Z. Thereslenkrankenhaus

Liegt's am Magen?

irhältlich in Apotheken und Drogeri-

Auffallend schlank

und jugenbliches Ausfeben, bas ift ber Bunich ieber Frau, Das erreicht man balb mit "Frauenhauber" ben febernen Schlanfheirs- Dragees. obme Sungerfur und einebnige Dint, Reformhaus Gben, Manna., 0 7. 3

Staati. geprüfte Masseuse empfiehlt fic auner bem Daufe in heile und Sportmaffage und Runpflege. 3ufdriften unter D. IR. 3773 Angeig. Freng. 6 4, 5 Walfa Laikoff bakammi Ifa Find?



uns unser Arbeitskamerad

stets in Ehren halten werden.

Bei der Entwöhnung ist BAKU sehr zu empfehlen, und zwer als Rieschenkost und als Brei. BAKU enthält die zum Aufbas von Muskeln und Knochen nötigen Stoffe und Vitomine. BAKU wird selbst von empfindlichen Kindern gerne genommen und gut vertrogen.

BAKÜ-Kinderkost

Neue Reseate such für Tometenmark bei Ihrem Händler.

GENRING ANEIWEISER . BIELEFELD

Betriebsführer und Gefolgschaft der

BROWN, BOVERI & CIE.

Aktiengesellschaft Mannheim

Alba Gurkendoktor und die Gurken bleiben frisch und knackfest bis über den Winter hinaus.

Aus den Reihen unserer Gefolgschaftsangehörigen wurde

Georg Rieger

entrissen, der als technischer Zeichner bei uns tätig war.

Durch seinen Tod verlieren wir einen pflichttreuen Mit-

arbeiter und guten Werkskameraden, dessen Andenken wir

Familien-Anzeigen gehören ins HB



In dem harten Kampt-für die Zukunft unseres Volkes gab in fester Einsatzbereitschaft für Führer. Volk und Vaterland sein junges, hoffnungsvolles Leben unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

geb. Häglich

z. Z. Luisenäeim

Hans Georg Lawrenz

Oberleutnant und Batteriechef

Er starb in den Kampien im Osten am 17. Juli 1941 im

Mhm.-Feudenheim (Nadlerstr. 49), den 30. Juli 1941, In tiefer Trauer:

Paul Lawrenz und Frau Luise, geb. Mancke Rosmarie Schifferdecker, geb. Lawrenz Ingrid Lawrenz Dr. Otto Reintried Schifferdecker

Am 16. Juli fiel bei den Kämpfen im Osten für

Führer, Volk und Vaterland mein lieber Mann,

Gefreiter

Ludwig Schenk

Inhaber des EK II und Westwallabzeichens

In tiefer Traner:

Fritz Schenk und Frau

Frau Magda Schenk, geb. Böckenhaupt

Elisabeth und Wilhelm, z. Z. im Felde

Mannheim (Liebigstr. 7), den 30. Juli 1941.

unser guter Sohn und Bruder



Heute erreichte uns die schmerzliche Nachricht, daß unser lebenstroher, innigstgeliebter und hoff-nungsvoller Sohn und Bruder

Berthold Restle Loutnant in einem Infanteria-Regiment

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse in vorbildlicher Pflichterfüllung in den Kämpfen im Osten m 21. Lebensjahr den Heldentod für Führer, Volk und Vaterland gefunden hat.

Mannheim (R 7, 31), den 29. Juli 1941. In tiefem Schmerz:

Ernst Restle und Frau Maria, geb. Hünenberger Günter Restle, z. Z. im Felde Hubert Restle, bei der Luftwaffe Hannelore Restle



Unser lieber Sohn und Bruder

Heinrich Braun

Hauptsturmführer in einem Inf.-Regt. der Waffen-H

starb bei den Kämpfen im Osten den Heldentod für Führer. Volk und Vaterland.

Mannheim, im Juli 1941.

In tlefer Trauer

Heinrich Braun und Frau, geb. Fischer Erich Braun, Marinestabsarzt z. Z. Luftwaffenlazarett Reichssportfeld Berlin

Statt Karten!

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgange unserer lieben Mutter, Frau

Maria Graf geb. Katzenberger

sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichen Dank.

Mannheim-Käfertal, den 30. Juli 1941. Jägerstraße 18

Die trauernden Hinterbliebenen

Todesanzeige

Nach längerem, schwerem Leiden ist heute unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Clara Blau

sanft entschlafen.

Mannheim (Siegstr. 12), den 28. Juli 1941.

In tiefer Trauer: Familie Karl Gerber, Beilstr. 12 Familie Karl Beizer, Siegstr. 12 Familie Fritz Blav, G 2, 20

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 31. Juli, 14 Uhr. von der Friedhofkapelle des Hauptfriedhofes aus statt.

Im Dienst für Fährer, Volk und Vaterland verunglückte unser Arbeitskamerad

Unteroffizier

karl Beucheri

Wir verlieren in ihm einen langsährigen, fleißigen Mitarbeiter und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren,

Betriebsführung und Gefolgschaft der Deutschen Bergin-Aktiengesellschaft für Holzhydrolyse

Danksagung

Heimgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes sage ich allen denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben. meinen innigsten Dank, Besonderen Dank dem Pg. Pungs für seine tröstenden Worte, den Gefolgschaftsmitgliedern der Firma Deutsche Bergin, sowie der Wehrmacht für den ehrenden Nachruf.

Mannheim, den 30. Juli 1941.

Frau Emma Beuchert, geb. Kniehl und Kind nebst Angehörigen

Danksagung

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels tühle ich mich veranlaßt, allen denen zu danken, die ihm während seiner Krankheit wie auch beim letzten Gang die Ehre erwiesen haben, Ganz besonders danke ich der Betriebsführung, ihrem Werkmeister, Herrn Prodl, für seinen ehrenden Nachruf, und der Gelokschaft der Firma Bopp & Reuther, dem Herrn Plarrer Becker für seine trostreichen Worte am Grabe sowie den Hausbewolphern. Hausbewohnern.

Mannheim (MeBplatz 7), den 30. Juli 1941.

Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Berta Briefs mit Töchtern

Todesanzeige

Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau

Josefine Ochs geb. Heltz

heute, Dienstag früh, nach langer Krankheit verschieden ist. Mannheim-Neckarau, Schulstraße 33

Im Namen der tranernden Hinterbliebenen:

Friedrich Ochs

Beerdigung: Donnerstag, 31, Juli, 1430 Uhr, Neckarau,

Statt Karten!

Für die vielen wohltwenden Beweise herrlicher Teilnahme beim Beim-gange meinen Bieben Mannes, unseres unvergeflischen Vaters, Herrn

Raimund Schraml

sagen wir umseren innigsten Dank, Ganz besonderen Dank Herre Pfarrer Seeger für seine zu Herzen gebenden Trostesworte sowie den Diakonissenschwestern für ihre aufopfernde Pflege, ebenso für die herzlichen Worte und Kranzspenden von Betriebsführung und Gefolgschaft der Hildebrandmülle. Welter dacken wir für die schlegen Erzens und Biumenspenden, besonders den Hausbewohnern, sowie all desen, die unserem Beben Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Mannhelm-Neckarau (Neckarauer Strafe 58), den 28. Juli 1941

In tieter Trauer: Frau Maria Schraml nebst Kindern und Angehörigen

Danksagung

Für die überaus herzliche Anteilnahme bei dem schweren Verluste meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Frau

Sophie Kraus geb. Tröubel

sagen wir allen unseren aufrichtigen Dank. Besonders dan-ken wir dem Pfarrer Bodemer für seine trostreichen Worte

Mannheim-Waldhof, den 30. Juli 1941. Wachtstraße 16

Die trauernden Hinterbliebenent Christian Kraus - Willi Kraus, z. Z. im Felde Hilde Kraus, geb. Schäfer, nebst Angehörigen

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem Hinscheiden unserer lieben Verstorbenen

Katharina Wasser geb. Hofmann

sprechen wir unseren innigsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Vikar Betz für seine trostreichen Worte, Herrn Dr. Seiter und Schwester Luise für ihre Bemühungen. Herz-lichen Dank auch allen denen, die der lieben Verstorbenen mit Kranz- und Blumenspenden gedachten und sie zur letzten Ruhe geleiteten.

Mannheim-Kätertal, den 28. Juli 1941. Mannheimer Straße 24.

Die trauernden Hinterbliebenen

Danksagung

Für die uns erwiesene Anteilnahme sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden an dem schweren Verluste unseres geliebten Kindes

Kuri

sagen wir allen auf diesem Wege unseren innigsten

Mannhelm, den 31. Juli 1941. Grenzweg Nr. 4

Familie Frit Ritter

MARCHIVUM



ALHAMBRA

Ein außerordentlicher Erfolg! **Gustal Gründgens**

Friedemann Bach

Lony Marenboth - Joh. Riemann Camitta Horn - Eugen Kiöpter

Wochenschau-Bericht:

Jugendl, über 14 J. zugelassen Beginn: 2.45 5.15 7.45 Uhr

Ein Riesen-Ertolg! La Jana in

Der Tiger : Eschnapur

mit Kitty Jantzen - Frits van Dongen - Gustav Dießi - Alex. Golling - Theo Lingen - H. Stilwe Wochenschau-Bericht:

jugendliche alcht zugelassen

Reginn: 2.50 5.10 7.45 Uhr



Löschsand-Papierbeutel

in vorschriftsmäßiger Ausführung ede Menge sofort lieferbart

Preis: 10 Stück 45 Pfg.

Emma Schäfer M 7, 24

Wanzen und Ungeziefer soltigt radikal. - 31 Jahre im Fach Richard Kroschel T 5, 10
Fernsprecher 234 92- Mitglied der DAF

Versandkisten

Riftenfdyreinerei

Berd, Suber, Beidelberg Marftallftrage 13

Das beliebte Ausflugsziel ughafen-Gaststätte

> Ferniut 40565 MANNHEIM Inh H. Schmidbaur

Der Plan wird Wicklichkeit



Ich baue nach dem Kriege

Deshalb sichere ich mir jetzt schon die Finanzierung!

Wir bieten Ihnen:

Angemessene Verzinsung der Spargelder Unkündbare Hypotheken

Bau- od. Kauffreihelt - Steuerbegünstigung Hohe Beleihung - Kosteniose Bauberatung

Fordern Sie sofort unsere kostenlosen bebilderten Prospekte und Unterlagen. Verlangen Sie auch unsere Baumappe mit 50 schönen Eigenheimen. Preis 1.40 RM

Süddeutsche Bauspar-Kredit A. G.

Singen (Hohentwiel) / Innsbruck

41/2 (6)% ige Anleihe des Landes Baden vom Jahre 1927

Anleihekündigung

Die noch umlaufenden 41/2 (ursprünglich 6)%igen Teilschuldverschreibungen der Anleihe des Landes Baden vom Jahre 1927 mit Ausfertigungstag vom 18. Januar 1927 werden hiermit zum

1. Februar 1942

zur Rückzahlung zum Nennwert gekündigt.

Die Verzinsung der gekündigten Teilschuldverschreibungen endigt mit dem 31. Januar 1942. Die Einlösung der Teilschuldverschreibungen sowie der am 1. Februar 1942 fällig werdenden Zinsscheine erfolgt ab 1. Februar 1942 bei den bisherigen Zahlstellen.

Die Stücke sind arithmetisch geordnet unter Beifügung eines Nummernverzeichnisses in doppelter Ausfertigung bei diesen einzureichen.

Mit den Teilschuldverschreibungen sind zugleich die noch nicht fälligen Zinsscheine Nr. 31 bis 50 mit einzuliefern. Der Gegenwert fehlender Zinsscheine wird bei der Einlösung zurückbehalten.

Den Inhabern der Teilschuldverschreibungen wird demnächst ein Angebot zum Umtausch in neue 31/26ige Teilschuldverschreibungen unterbreitet werden.

Karlsruhe, den 28. Juli 1941.

Badische Staatsschuldenverwaltung

I. V.: Gärtner.

Ab heute bis Freitag in Neuaufführung

Ein Tobisfilm, der zum Herzen spricht



eines großen Sängerehepaares! Neben dem großen, weltberühmten Tenor

Beniamino GIGLI spielen die Jüngste Kammersängerin der

Maria Cebotari

Michael Bohnen weiteren Hauptrollen: Der kleine Pet. Bosse, Hilde Hildebrandt, Hans Moser Wochenschau: Sturm aus die Stalin-Linie 3.00 5.05 7.45, Hptf. 3.30 5.55 8.30 + Jugené nicht zugel.



Stadtschänke "Dürlacher Hof"

Restaurant, Bierkeller Münzstube, Automat

die Gaststätte für jedermann MANNHEIM, P 6, an den Planken

50 Jahre &

f. Buchalbach Nachf. Inh.: Bernhard Spinner

Spazial - Mindunfans

N2.9 - Kunststr.

Lieferant aller Krankenkassen

Der Westfälische Frieden

Das derifde Bolf hat in feiner Geichtliche fowerere und liefere Reifen erleit und Gertwunden als irgendeine ber exispolitien Anticonn. R. in anderes Dolf dei einen feldem Abflers refabren, wie das unfere n ber Sabenisuienfolgifrerbe bes 13. Inh bunderts, und nur das beutliche Bolf feinet einen Berfäglichtigen Reifen und einen Belfbillichen Frieden.

umfang 215Gellen, baben ell Geiten Wiblibungen auf Runftbrudpapier,

Ceinen RDL 0.50

Völkische Buchhandlung MANNHEIM - P 4, 12

Detektiv-MENG Mannheim, D.S. 15

Anzüge, Mäntel und Kostüme

fertigt an. an-bert, wenber und bigelt

Berlinghof S 2 15 Ternipremer 28400

Berichtigungs-Bekanntmachung!

Betr.: Kündigungsbekanntmachung und Umtauschangebot unserer

414 % (fr. 7%) Bad. Kommunal-Goldanielhe v. 1926 v. 41/4 % (fr. 8%) Bad. Kommunal-Goldanleihe v. 1930 l

Unsere Kündigungsbekanntmachung mit Umtauschangebot vom 19. d. M. ist dahingehend zu berichtigen, daß der erste Zinsschein für die im Umtausch zu be-ziehenden 4 % Kommunal - Schuldverschreibungen Serie 5 am 1. März 1942 und nicht am 1. März 1941 fallig ist.

> Badische Kommunale Landesbank - Girozentrale - Mannheim



MANNHEIM-NECKARAU

Medernes Theater Im Steen der Stad Wegen anderweitiger Prolongations

Spielplanänderung

to heute ein neuer Mosikfilm mit Haria Cebetari, Lucie Englisch in Melodie der Liebe

eht im Mittelpunkt dieses greifenden Großfilms. Beginn: 5.15 und 7.30 Uhr

etektiv o Pernrut 173 05 - früher Argus Scheime Ueberwachungen, Er nittiung, Spezialauskünfte urw

Verloren

Gelbe Lederhandiduhe am Conning um 17 libr auf ber Balbbofftr, vertor, Ruf 50051/52

Brauner Leberbehälter Mannh., Glifabethitt, 1, III

Oeder, D 3, 3

fernsprecher 247 01

Foto-Rohr

P 2, 2

hoyer Spezial-Haus

Mansheim

P 3, 12, Planken

Fern- und Stadt Möbeltransporte Prommersberger 8 6, 18 Tel. 22811

Karl-May-Bande kauft milter, Maun-

Einkochpumpen

Ein köstliches Ufa-Lustspiel aus der

Der Kleinstadtpoet

P. Kemp - W. Seyferth - H. Hildebrandt G. Alexander - E. OS - H. Brauseweiter

Heute Mittwoch und morgen Donnerstag

unter gleicher Mitwirkung

Eintritt freit Bugen Schleich

wie in der vergangenen Woche

und dazu noch den hervorragenden Tenor

Das große Konzert-Kaffes

Konzertzeiten tägl. 4-6.30 nachm. u. 6-11.30 abds.

Neueste Deutsche Wochenschau

Mannheim

bekannte

Arnold

N 2, 12

60.- 85.- 142.

Briffertommobe

65 - 95.- 105.

15.- 20.- 25.

45.- 48.- 54.

Bonernfeffet

Bonerntifche

Sauernftühle

4ch Baumann (co.

Bertaufähäufer

Tilide

Marken,

große

Zubindegläser Konservengläser Starkdosen Schraubdosen Blechdosen Saftbeutel Einmachhaut Ersatzringe Thermometer Einmachhäfen

GROSSE AUSWAHL KLEINE PREISE!



Baugeräte - Feldbahnen

Rheinische Feldbahnen

Greiling & Co., Mannheim Friedrichspl. 1. Ruf 402 55/56

Bau-Unternehmungen

Mannh.-Neckarau, Nockaraver Straße 25, Ruf 488 34

Heinrich Eisinger

Ecke Gutenberg- u. Schöptlinstraße - Fernruf 415 13

Friedrich Heller

Inh. Ed. Armbruster, Mannh. Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau

Bau- u. Möbelschreiner

Johann Bauer

Mannheim, H 7, 10 - Fernsprecher 244 96 - Innenbau. Büromöbel. Leistenfabrikat.

LLL SCHNEIDER Früher: Franz Halk - Gegründ. 1894 MANNHEIM

lungbuschstraße 28, Fernruf 232 16

BURO-MOBEL

Züm Eigenheim dürch Baüsparen

Wir Ananzieren gemeinsam mit den Bedischen öffentt. Sparkassen unter sehr günstigen Bedingungen feden Wohnungsbau sehon bei 25-30% Eigenkapital des Bauberrn, und zwar praktisch zu jedem Zeitpunkt, Bausparen biltt Steuer sparen; ein Ver sicherungsschutz sorgt für Histe bliebene. - Prospekte und Auf-klärungsschriften kostenlos derch:

Badische Landesbausparkasse Mannheim Anstalt des öffentl. Rochts

Augusta-Anlage 33

Bitte senden Sie mir kostenios und unverbindlich litre Drucksachen

Beruf: Wohnung:

> Badische Landesbausparkasse Mannheim

Guter Geschmack

und Raumpefühl schaffen Jene schönen Tapeten, die Sie unverbindlich bei mir bewundern können.

Seckenheimer Straße 48 - Ruf 43998

Das ben von 50 P ber große Wenn mar in großer

perichet ? man weite ber Rettu Meer bure ourdigehen limen Ber endlich bie Mir Force bat Churd Argument waffe bie rungen ba perart hob Beit in b Das beuti manb/reie angegeben allein über loren ging Sie tonne

Donner

Groß

Engla

tichen un Beltoffent 3m Ol und bie 1 jangenien noch binte por ibrer Entlaitun Einiab all warben,

both nicht

Rado **Idiauplay** manen, marid for lungen, b ftoren, bin fraite ben an machen gener laffe niffe bei Buftanbe burch ben

Huch bi gering ger Raidinen Bon ber am wichti

Sowjetilu. biefe Bab auf ihren Wuch jan murben b nicht berfi Durch d Equabron Rogers ur bam aus

Ertennung geboren. Eterlingib geant Gul Too in d fasumaen ten Majo Unterfenti boren am bert Edw John . G. 1921, Fre 1921, Art 21, 8, 1919

Rolgend brennenbe Clabton, liam Plot Zeraeant 1919, Ger boren am geboren a George &

18, 4, 1917